

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion



Ärztliche Mitteilung

Ausgabe Februar 2014



**Internationale Experten bei den
Humus-Tagen in der Ökoregion**

Vorwort

Liebe BewohnerInnen der Ökoregion Kaindorf!

Ich hoffe, dass Sie das Jahr 2014 gut beginnen konnten. Mein Wunsch für dieses Jahr ist, dass wir alle freudigen und traurigen Ereignisse, mit denen wir in diesem Jahr konfrontiert werden, gut bewältigen können. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr!

Eine große Veränderung, welche sehr viele BewohnerInnen der ÖKO-Region trifft, ist wohl die Gemeindestrukturreform. Wir wissen, dass die Gemeinden Dienersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf, Tiefenbach und Großhart mit Ende dieses Jahres mitsamt ihren politischen Vertretungen aufgelöst werden. Mit ersten Jänner 2015 gelten die neuen Gemeindegrenzen. Diese Veränderung erzeugt bei vielen BürgerInnen Angst und wirft viele Fragen auf.

Als politische Verantwortungsträger werden wir versuchen, für unsere BürgerInnen aus den gegebenen Rahmenbedingungen das Beste zu gestalten. „Das einzig Beständige ist die Veränderung“! Diese Lebensweisheit sollten wir uns wohl öfter zu Herzen nehmen.

Oft werde ich gefragt, wie sich diese strukturellen Veränderungen auf die Arbeit in der ÖKO-Region auswirken werden. Aus meiner Sicht wird sich an der inhaltlichen Arbeit des Vereines ÖKO-Region Kaindorf nichts ändern, wenn die Bürgerinnen und Bürger, sowie die politischen Vertreter der neuen Gemeindestrukturen, sich weiterhin klar und unmissverständlich zur ÖKO-Region bekennen.

Hoffentlich konnten Sie Ihre Lebensfreude in diesem Fasching schon genießen. Nützen Sie das große gesellschaftliche Angebot unserer Vereine. Besonders hinweisen will ich auf die Benefizveranstaltung am 8. Feber um 19:30 Uhr im Kulturhaus in Kaindorf. Dabei werden viele Gruppen aus der Pfarre Kaindorf ihre lustigen Beiträge zum Besten geben. Der Reinerlös wird für ein Sozialprojekt unseres Pfarrprovisors Pater Joseph gespendet.

So wünsche ich Ihnen noch einen lebensfrohen Fasching und einen guten Geist für die Mitarbeit an den Zielen unserer ÖKO-Region!

Bgm. Fritz Loidl



Photovoltaik, Solarthermie, Holzheizungen

Förderungen des Landes Steiermark

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien bezüglich Photovoltaikanlagen, moderner Holzheizungen und thermischer Solaranlagen für das Jahr 2014 beschlossen. Die Photovoltaik-Förderung wurde gekürzt, die Holzheizungs-Förderung bleibt in gleicher Höhe bestehen und bei der Solar-Förderung werden kleine Anlagen nun niedriger, größere Anlagen hingegen höher gefördert. Die Direktförderungen im Detail:

Photovoltaikanlagen werden von 2 bis 3 kWp gefördert.

Die Förderung bei einer 2 kWp-Anlage beträgt 965 Euro, eine 3 kWp-Anlage wird mit 1.075 Euro gefördert.

Thermische Solaranlagen werden auf Neubauten (Baubewilligung ab dem 01.05.2011) ab einer Aperturfläche (Fläche ohne Rahmen) von 16 m² mit 70 Euro/m² gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von 550 Euro. Solaranlagen auf älteren Gebäuden werden bereits ab 6 m² mit 50 Euro/m² gefördert. Ein Sockelbetrag von 200 Euro kommt hinzu.

Moderne Holzheizungen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Die Förderung von Scheitholzheizungen beträgt max. 1.100 Euro, jene von Pellets- und Hackschnitzelheizungen max. 1.400 Euro. Für Bewohner der Ökoregionsgemeinden kommen hier neben der Gemeindeförderung von max. 840 Euro noch die 24-Stunden-Biken-Förderung von 300 Euro sowie der 500 Euro-Rabatt für Biomasse-Kessel des **Herstellers KWB** (Infos bei Gerhard Breitenbrunner, 0664/ 811 6041 bzw. unter www.kwb.at) und der Gutschein für eine Hocheffizienz-Umwälzpumpe der Firma Zach im Wert von 300 Euro hinzu.

Ein Antrag auf Direktförderung ist **vor Errichtung** der Anlage zu stellen. **Energieberatungen** im Zuge der Förderanmeldung werden mit max. 100 Euro gefördert. Weitere Informationen bei der Lokalen Energieagentur www.lea.at (03152/8575-500) oder der Ökoregion Kaindorf (03334/31 426) bei der am letzten Donnerstag im Monat gegen Anmeldung auch immer ein Beratungstag stattfindet.



Erste Ladestation mit Typ2 Stecker in der Ökoregion



Ladestationen in der Ökoregion

In der Ökoregion gibt es seit einigen Jahren bei der Mehrzweckhalle, beim Büro der Ökoregion Kaindorf und bei vielen Gewerbetreibenden die Möglichkeit Elektrofahrzeuge mit 230 V Versorgung, einphasig, mit Standard-Schuko-Steckdose zu laden. (zB: Markus Pörtl Elektrotechnik, Malerei Herbsthofer, Kaufhaus Rodler, Baumschule Loidl, Toni Bräu) Diese sind in erster Linie für Elektrofahrräder und Elektromopeds gedacht und sind jeweils mit einer Hinweistafel mit dem Ökoregionslogo versehen, dass während des Aufenthaltes bei diesem Unternehmen geladen werden kann.

Erste Elektroladestation mit Typ2 Stecker in der Ökoregion Kaindorf

Für Elektroautos der neueren Generation (wie z.B. TESLA S, BMW i3, RENAULT ZOE, RENAULT KANGOO, RENAULT FLUENCE, VW eUP, VW eGOLF, usw.) gibt es nun hingegen einen einheitlichen Standard in ganz

Europa mit dem Typ2 Stecker. Die allererste fest installierte Ladestation in der ÖKOREGION KAINDORF mit einem solchen Typ2 Stecker wurde im November 2013 von MARKUS PÖRTL ELEKTROTECHNIK EU an dessen Standort in Obertiefenbach mit einer Leistung von 11 kW in Betrieb genommen (siehe Foto oben).

Übersicht der Ladestationen lt. ÖAMTC bzw. E-Tankstellenfinder

Jeder der eine Möglichkeit des Ladens für Elektrofahrzeuge zur Verfügung stellt, kann diese auch unter www.e-tankstellenfinder.at eintragen lassen, auf die auch der ÖAMTC zugreift. - Sowohl Internet Homepage als auch App am Handy.

Es werden von der Arbeitsgruppe „E-E-Mobilität“ der Ökoregion Kaindorf gerade die möglichen Standorte im Ort Kaindorf für öffentliche Schnell-Ladestationen (mit 22kW) für Elektroautos mit Typ2 Steckern geprüft. Es wurde hierfür mit der ENERGIE STEIERMARK als auch mit SMATRICS Kontakt aufgenommen.

Erklärungen zum Typ 2 Stecker:

Der Typ 2 Stecker entspricht technisch einer 5 poligen Kraftsteckdose mit weiteren 2 Kontakten für die Kommunikation des E-Autos mit der Ladestation. Damit wird vor Beginn des Ladevorgangs vom E-Auto geprüft, welche Leistung die Ladestation abgeben kann und das Auto nimmt nur diese von der Ladestation zur Verfügung gestellte Leistung beim Laden auf.



Ladeleistungen beim RENAULT ZOE und Dauer einer Vollladung bei:

63 A / 3 polig/ 43 kW	30-45 min.
32 A / 3 polig/ 22 kW	1-1,5 Std.
16 A / 3 polig/ 11 kW	2-3 Std.
13 A / 3 polig/ 9 kW	3-4 Std.
8 A / 3 polig/ 5,5 kW	5-6 Std.
16 A / 1 polig / 3,7 kW	7-8 Std.
13 A / 1 polig / 3 kW	8-9 Std.
8 A / 1 polig / 1,84 kW	14-16 Std.

Falls Sie an einer Probefahrt mit einem der Elektroautos oben im Bild interessiert sind oder Sie ein Elektroauto für einen ganzen Tag ausborgen möchten:

Markus Pörtl

eCar Sharing & Elektrotechnik

Obertiefenbach 46, 8224 Kaindorf
0699 / 1266 1299

www.photovoltaic-shop.at

www.facebook.com/vermiete.auto
Elektrotankstelle mit:

Schuko-Stecker (230V; 16A; 3,7kW)
CEE 5 polig (400V; 16A; 11,1kW)
Typ2 Stecker (400V; 16A; 11,1kW)

Humusaufbau - DIE Chance für Klima und Landwirte

Die Ökoregion Kaindorf organisierte unter der fachlichen Leitung von Gerald Dunst von 20. bis 22.1.2014 die internationalen Humus-Tage im Kulturhaus Kaindorf. Wissenschaftler, Landwirte, Unternehmen und auch Konsumenten konnten sich dabei über die enorm positiven Auswirkungen des Humus-Aufbaus auf das Weltklima, aber vor allem auch auf die Landwirtschaft informieren. Als besonderen Höhepunkt gab es am dritten Tag den Austausch mit weltweit führenden Humusforschern aus den USA, Australien, Frankreich und Deutschland!

Nicht nur wissenschaftliche Ansätze wurden präsentiert, sondern es kamen auch jene Landwirte zu Wort, die seit Jahren auf ihren Feldern Humusaufbau betreiben. Es wurde über spannende Weise präsentiert, dass in der Landwirtschaft eine der größten Chancen für unser Weltklima liegt, aber zugleich für unsere Landwirte enorme Chancen darin liegen. Durch gezielten Humusaufbau können riesige Mengen CO₂ aus der Atmosphäre in Form von Humus im Boden gebunden werden. Gleichzeitig werden die Bodenqualität erheblich verbessert und die Erträge langfristig gesteigert.

Großes Interesse - große Erfolge für das Klima und die „Humus-Bauern“
Rund 400 Teilnehmer konnte Gerald



Zertifikat-Verleihung an engagierte „Humus-Bauern“ durch Vertreter der Brauerei Gratzner, Malerei Herbsthofer und GOFAIR

Dunst bei den heurigen Humus-Tagen begrüßen. Einer der Höhepunkte war auch die Verleihung von CO₂-Zertifikaten an engagierte „Humusaufbau-Bauern“. Fünf Landwirte wurden für ihren Humusaufbau mit insgesamt 32.942,10 Euro belohnt! Sie haben umgerechnet 1.098 Tonnen CO₂ in ihren Humusböden gebunden. Diese Zertifikate werden wiederum an verantwortungsvolle Unternehmen aus ganz Österreich verkauft, die damit ihre nicht mehr vermeidbaren CO₂-Ausstöße kompensieren. Die folgenden Unternehmen gehen mit der Ökoregion Kaindorf derzeit gemeinsam diesen Weg:

Malerei Herbsthofer, Heißgetränkhersteller GOFAIR, Brauerei Gratzner, Sto, Weingut Retter-Kneissl, Schirnhöfer - Fleisch- und Wurstwaren. Übrigens können diese Zertifikate auch Privatpersonen erwerben, die ihre Urlaubsreisen, Autofahrten oder ihren Haushalts-Energiekonsum ausgleichen möchten.

Derzeit sind 199 Landwirte mit insgesamt 790 Hektar Ackerböden im Humusaufbau-Projekt, und es werden jährlich mehr. Bis heute wurden 14 Folgeuntersuchungen durchgeführt und umgerechnet an die 1.800 Tonnen CO₂ wurden in Form von Humus im Boden gespeichert. Dies bedeutet einen Schnitt von 63,82 Tonnen/Hektar. Für die Landwirte hat dieser Humusaufbau zweifache Bedeutung: Einerseits werden die Böden fruchtbarer und sind gegenüber starken Niederschlägen und Trockenperioden widerstandsfähiger. Somit können auch bei schlechten Witterungsbedingungen annehmbare Erträge erzielt werden. Andererseits können sie durch den Humusaufbau zusätzliche Einnahmen über den Zertifikathandel erzielen. Die Landwirte müssen dazu nachweislich auf ihren Feldern Humus aufbauen und dabei die Bodenbearbeitung langfristig umstellen.



Gerald Dunst, Initiator des Humus-Projektes



Gerald Dunst im Kreise der Humusspezialisten aus der Schweiz, den USW, Australien, Frankreich und Deutschland.

Angesichts der aktuellen extremen Trockenheiten und Niederschläge mit zu erwartenden Dürren, Abschwemmungen und geringeren Erträgen rückt der Humusaufbau wieder stärker ins Bewusstsein der Lebensmittelproduktion. Laut den renommierten Humus-Experten ist Humusaufbau in wesentlich größerem Maßstab möglich, als wir bisher angenommen haben.



Spatenprobe eines Bodens mit Humusaufbau

Allgemeines zu Humusaufbau

In den letzten Jahrzehnten wurde weltweit „humuszehrend“ gewirtschaftet – das heißt, dass die Humusreserven der Ackerböden durch die Bewirtschaftung (Bodenlockerung/Pflügen, Handelsdünger, Spritzmittel, Monokulturen etc.) reduziert wurden.

Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO₂ in die Atmosphäre entweichen. Ziel ist es auch, die Böden in möglichst kurzer Zeit zu sanieren. Die einzelnen Landwirte werden dabei fachlich informiert und entsprechend geschult.

Mit der Förderung von Humusaufbau erfolgt eine Ökologisierung des Landbaus. Durch eine Humusanreicherung von z.B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO₂ pro Hektar in Form von Humus gebunden werden.



Ökoregions-Mitglieder haben viele Vorteile!

Bei den zahlreichen unten angeführten Unternehmen der Ökoregion gibt es für Mitglieder des Vereins Ökoregion Kaindorf spezielle Vergünstigungen. Durch diese Aktion soll allen Mitgliedern, die innerhalb der Ökoregion einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen, ein Vorteil verschafft werden. Jedes

Mitglied erhält einen Aufkleber, mit dem es sich in den Geschäften als offizielles Mitglied des Vereins ausweisen kann. Die Angebote werden alle zwei Monate geändert und im Einblick sowie auf der Homepage der Ökoregion veröffentlicht. Durch das Einkaufen bei unseren heimischen Unternehmen stärken wir

unsere regionale Wirtschaft und sichern unsere Arbeitsplätze. Wenn auch Sie Mitglied im Verein Ökoregion Kaindorf werden möchten, können Sie sich einfach im Vereinsbüro anmelden. Der Jahresbeitrag beträgt 10,- Euro. Büro Ökoregion Kaindorf: Telefon: 03334/41326-0, office@oekoregion-kaindorf.at

Augenarzt Dr. Michael Mücke (Birkfeld): -10% auf alle Kontaktlinsen-Pflegemittel und auf EyeCare Cosmetics Produkte (www.dr-muecke.at)

Autohaus Ebner (Kaindorf): Reparatur allg. Werkstatt (ab Euro 500,-): Gutschein Euro 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein Euro 50,- für allg. Werkstatt (www.auto-ebner.at)

Atelier Santoni (Ebersdorf): -15% auf alle Feinschichtaquarell-, Feinschichtacryl- und Ölbilder, Formate: 21 x 21 cm bis 210 x 300 cm (www.santoni.at)

Bäckerei Cafe Gotthardt (Kaindorf): zu jedem Frühstück für zwei 1 Glas Sekt pro Person gratis. (www.gotthardt.at)

Baumschule Loidl (Kaindorf): 5% auf alle Pflanzen (zusätzliche Rabatte nicht möglich)

Bike Total (Hartberg): -10 % auf jedes Radservice (www.bike-total.at)

Biobauernhof Loidl (Kaindorf): ab einem Einkauf von 20 Euro 1kg Äpfel gratis (www.biobauernhof-loidl.at)

Blumenparadies (Kaindorf): -5 % auf alles

Brotbar (Kaindorf): beim Kauf von 10 Semmeln 1 Weckerl nach Wahl gratis (www.brotbar.at)

Cafe Jo (Ebersdorf): ab einer Kugel Eis, ist eine weitere Kugel Eis gratis

Dorfstub'n (Ebersdorf): -10% auf alle Pizzen (www.dorfstubn.info)

Dienersdorfer Seifenmanufaktur: -10% auf alle Seifen

Ebersdorfer Nahversorger GmbH: ab einem Einkauf von Euro 20,- 1 Flasche 1,5 l Mineralwasser Minaris gratis

Frisör Riedl Anita (Ebersdorf): -10% auf alle Dienstleistungen

Flechl Fliesen (Kaindorf): -5% auf jeden Flieseneinkauf (www.flechl-kachelofen.at)

Günter's Catering (Hofkirchen): bei einem Auftrag ab 10 Personen: gratis Essen für den Auftraggeber

Haar Design - Tödling (Kaindorf): -5 % auf alle Dienstleistungen

KARMA Consulting (Ebersdorf) - Ingrid Gerngroß-Jeitler (SHIATSU): beim Kauf von 2 Fläschchen ätherischem Öl von Young Living 1 Sprühfläschchen gratis (www.karma-consulting.at)

Kaufhaus Scheiblhofer (Kaindorf): Gouda oder Edamer im Ganzen ab 1kg als Ökobonus Euro 6,49 (Normalpreis Euro 8,90, Aktionspreis Euro 6,99) (www.scheiblkarl.at)

Look (Kaindorf): -10% auf gekennzeichnete Waren (ab einer Einkaufssumme von Euro 50,-)

Malerei Herbsthofer (Kaindorf): bei Bareinkäufen im Farbenhandlung Zubehör (Pinsel, Roller, etc.) im Wert von 10% des Einkaufs gratis (www.herbsthofer.com)

Musikfriseur Adi Muhr (Kaindorf): -10% auf alle Styling-Produkte (ausgenommen Aktionen)

OMV Tankstelle Janisch (Kaindorf): Waschpass: Ab 6 Autowäschen, ist die 7. gratis.

Reconnection Santoni (Ebersdorf): 90 heilsame Minuten: Reconnective Healing: Euro 72,- (statt Euro 81,-) Raindrop Ölung: Euro 58,- (statt Euro 63,-) (www.reconnection-praxis.at)

Reitsportzentrum Schönegg: je Reitstunde 1 Getränk gratis (www.reitsportzentrum-schoenegg.at)

Rodler (Kaindorf): ab einer Einkaufssumme von Euro 20,- im Lebensmittelmarkt 1 Pkg. Apfelringe vom Bauernladen / im Baumarkt 1 Pinselset gratis. (www.rodler-markt.at)

Södieb (Ebersdorf): 1 Tageseintritt für 1 Person (H₂O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen von Euro 1.000,- (www.soedieb.at)

Steinbauer (Kaindorf): 1 Gratis-Desert bei einem à-la-carte-Gericht

Studio Vitalität, Tibor Francsics (Ebersdorf): -20% auf Massage und Tibeter Klangschalenmassage (www.spiritpartner.at)

Zach GmbH (Kaindorf): -10% auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer (www.zach.cd)

Saatgutvermehrung im Hausgarten!



Ein Thema, das ein großes und sehr interessantes Publikum angezogen hat.

Am 16. Jänner fand auf Initiative der neuen Leiterin der Ökoregions-Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung und Kaufverhalten, Ingrid Gerngroß und mit Unterstützung von Frau Maria Arnhold, im Kultursaal Ebersdorf ein sehr aufschlussreicher Vortrag von Frau Irmgard Scheidl zu diesem Thema statt. An die 200 Personen aus der Ökoregion und darüber hinaus lauschten mit großem Interesse ihren Ausführungen.

Es war ein informativer und praxisbezogener Vortrag zum Thema Saatgut „aus und für den eigenen Garten.“ Mit vielen Tipps und Tricks, was die Aussaat, Ernte und Lagerung der Samen betrifft, aber auch betreffend das Gleichgewicht von Schädlingen und Nützlingen. So kann es wertvoll sein, einen Maulwurf im Garten zu haben, da er der einzige Feind der gefräßigen Maulwurfsgrippe ist. Auch sollte man viele blühende Beikräuter stehen lassen, welche Nützlinge durch ihren Nektar anlocken, die wiederum die Blattläuse zum Fressen gerne haben.



Im Anschluss bestand die Möglichkeit, Samen aus dem riesigen Sortiment von alten und robusten Pflanzen zu kaufen. Saatgut, das es im Handel gar nicht gibt. Aufgrund des großen Interesses in der Bevölkerung, wird dieses Thema auch in Zukunft weitergeführt werden. Die Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser außerordentlichen Veranstaltung beigetragen haben.

Ziel der bäuerlichen Pflanzenzüchtung von Anbeginn der züchterischen Arbeit:

Pflanzen zu kultivieren, die am gegebenen Standort unter spezifischen klimatischen Verhältnissen und Bodenbedingungen optimale Ergebnisse für die eigenen Nutzungsbedürfnisse erbringen!

Frau Irmgard Scheidl hat sich im Jahr 2006 zusätzlich zu ihrem 1500 m² großen Hausgarten den Traum von einem großen Selbstversorgergarten erfüllt. Auf einer 7500 m² großen, uralten Streuobstwiese in unmittelbarer Nähe ihres Wohnhauses hat sie inzwischen schon einige ihrer Ideen nachhaltig verwirklicht.

Mittlerweile sind beide Gärten bio-zertifiziert, sie ist Sortenerhalterin beim Verein Arche Noah, und seit 2009 Mitglied des Projektes Vulkanland-Lebensgärten. Als Mitglied und Sortenerhalterin beim Verein Arche Noah ist es ihr ein Anliegen, alte vom Verschwinden bedrohte Gemüsesorten anzubauen und zu vermehren, und auch andere dafür zu begeistern.

Diese Gemüsesorten sind nicht nur anpassungsfähig und robust, sondern auch samenfest und können dadurch von jedem weitervermehrt werden. So können auch wir einen Beitrag zur Sortenerhaltung und somit zum Klimaschutz leisten. Erfreuen wir uns an einer bunten und gesunden Vielfalt in unseren Gärten und auf unseren Tellern!

Beste Frankfurter Österreichs

Die Frankfurter von Schirnhofen wurden von einer Expertenjury zu den besten Frankfurtern Österreichs gewählt. Im Rahmen des 15. AMA Fleischforums erfolgte die feierliche Preisverleihung.

Sieg für Schirnhofen Frankfurter

Das Branchenmagazin Produkt veranstaltet jährlich die Wahl zum Produktchampion. Schirnhofen setzte sich dabei in der Kategorie „Klassik“, die ganz im Zeichen der Frankfurter und Sacherwürstel stand, klar gegen 11 Mitbewerber aus ganz Österreich durch. Die Schirnhofen Frankfurter überzeugten die 34-köpfige Expertenjury durch die besonders ansprechende Textur, ihren ausgewogenen Geschmack und die kräftige - und dabei nicht zu dominante - Räucherung.



Die Frankfurter der Schirnhofen-Wursterei überzeugten die Expertenjury.

Würstel ist nicht gleich Würstel

Dass es Qualitätsunterschiede bei den beliebtesten Würsteln der Österreicher gibt, ist klar. Die Expertenjury beurteilte im Rahmen einer Blindverkostung die eingereichten Frankfurter und Sacherwürstel nach verschiedensten Kriterien - entscheidend waren Geruch und Geschmack, die Textur und das Schnittbild der Produkte, die Räucherung, sowie die Knackigkeit beim „Reinbeißen“. Dabei überzeugten die Schirnhofen Würstel und dürfen ab sofort den Titel „Produkt Champion“ tragen. Die „Vergoldeten“ Frankfurter sind bei Zielpunkt, Nah&Frisch, UNIMARKT, diversen Kaufleuten, in der Gastronomie, sowie in allen Schirnhofen Genusswelten in Wien, der Steiermark und Althofen (Kärnten) erhältlich. Natürlich ist das beliebte Schirnhofen Frankfurter auch in der Gastronomie nicht mehr wegzudenken.

Qualität und umsichtige Produktion

Tradition und Wissen garantieren bei Schirnhofen Qualität in Bezug auf Fleisch- und Wurstwaren - bestätigt durch Auszeichnungen wie jene mit

dem Produktchampion. Die Marke und die Produkte von Schirnhofen stehen für eine „individuelle Qualität“. Die Schirnhofen Produkte sind nicht kopierbar und werden von den „Schirnis“ mit viel Liebe und großem Know-How produziert.

Perfekte Qualität aus Österreich und das von Meisterhand

Die Qualität der Rohstoffe spielt für das Endprodukt natürlich eine große Rolle. Dass das Rind- und Schweinefleisch für Wurst und Schinken aus dem Hause Schirnhofen garantiert aus Österreich stammen und auch bei der Auswahl der sonstigen Zutaten die Qualität eine ganz besondere Rolle spielt, ist bei Schirnhofen fest in den Qualitätsprinzipien verankert. Die Auszeichnung zum Produktchampion 2013 ist zudem zu einem großen Anteil auf die fachkundigen Schirnhofen-MitarbeiterInnen zurückzuführen. Sie veredeln die sorgfältig ausgewählten Rohstoffe mit großem Know-How zu den beliebten Wurstspezialitäten. Denn wenn es um die Wurst geht, weiß man bei Schirnhofen genau, was zu tun ist.

Neues Reihenhauses mit 6 Wohnungen



Die äußere Form wird den Häusern in der Kirchensiedlung ähnlich sein (Häuser vor der Ordination Dr. Fallent). Im Frühjahr 2014 wird es eine Informationsveranstaltung über die näheren Details (Mietpreise, etc.) geben. Interessenten können sich schon jetzt im Gemeindeamt Ebersdorf melden.

Nähere Infos auf der Homepage der Gemeinde Ebersdorf:
www.ebersdorf.eu

Im Herbst 2014 wird die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann mit dem Bau neuer REIHENHÄUSER beginnen. Die Wohnungen werden ca. 90 m² auf zwei Etagen aufweisen und als Mietkaufwohnungen angeboten werden.

Die Häuser werden im Bereich der Wagenbachstraße situiert (siehe Lageplan unten).





CAFE BÄCKEREI

Einfach die Besten!

Täglich frische Faschingskrapfen
nach traditionellem Rezept!



BrotBar, Cafe-Bäckerei Schirnhofer, 8224 Kalindorf 107, Tel: 03334/2312
Öffnungszeiten: Mo-Sa: ab 05:00 Uhr, Sonntag ab 07:00 Uhr

Zweimal Adventsingen in der Engelskapelle

Am 8. Dezember fand der traditionelle Hartler Adventabend des Singkreises in der Engelskapelle statt. Auf allen Zufahrtsstraßen kamen junge und ältere Menschen betend zur Kapelle, wo Pater Joseph die besinnliche Andacht zum Thema „Hoffnung“ leitete. Musikalisch gestaltet wurde die Feier wieder vom Singkreis Hartl und jungen Hartler Bläsern unter der Leitung von Mag. Susanne Stachl-Nistelberger. Der Reingewinn wurde diesmal für Projekte von Pater Joseph gespendet.



in Hartl stattfinden kann.

Ein besonderer Abend fand am vierten Advent-Samstag statt. Die „Sing- und Spielgruppe Hartberg“ wählte die Engelskapelle für die Aufführung ihres Adventkonzertes. Die Besucher waren beeindruckt vom Können dieser bekannten Gruppe und ihrer stimmungsvollen Darbietung. Aber auch die Akteure zeigten sich begeistert von der heimeligen Engelskapelle. Es bleibt zu hoffen, dass dieses schöne Konzert auch im heurigen Advent



102. Geburtstag von Josefa Gotthardt



Zusammen mit dem Männergesangsverein machte sich Bgm. Fritz Loidl auf, um der ältesten Kaindorferin Josefa Gotthardt zum 102. Geburtstag zu gratulieren. Ein Monat zuvor konnte der Bürgermeister dem äl-

sten Kaindorfer Josef Sommer zum 102. Geburtstag alles Gute wünschen. Nachdem die Fahnenpatin des MGV im abgelaufenen Jahr gesundheitlich mit Problemen zu kämpfen hatte, konnte sie nun ihren Geburtstag mit einer Ab-

ordnung der Sänger und dem Bürgermeister feiern. Nach dem Ständchen und der Gratulation sang das „Geburtskind“ bei der Feier noch bei vielen Liedern mit und verblüffte die Sänger mit ihrer Textsicherheit.

Casinofahrt

Am Damentag der Casinos, also am Mittwoch, den 18. Dezember, lud die Gemeinde Dienersdorf alle Damen zu einer gemeinsamen Casinofahrt nach Graz ein.

Viele Damen folgten der Einladung und versuchten ihr Glück.

Auch wenn der ganz große Gewinn ausgeblieben ist, konnte die eine oder andere Dame doch ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen.

Für alle anderen war es zumindest ein großer Spaß und eine willkommene Abwechslung in der hektischen Vorweihnachtszeit.



Fahrt der Senioren nach Mariazell

Am letzten Freitag vor Weihnachten lud Bürgermeister Summerer alle Senioren der Gemeinde Dienersdorf zu einer Fahrt nach Mariazell ein.

Nach einer gemütlichen Busfahrt wurde ein gemeinsamer Gottesdienst in der Basilika von Mariazell gefeiert.

Nach dem Mittagessen konnten die Teilnehmer bei herrlichem Son-

nenschein den Christkindlmarkt besuchen. Abschluss fand der Wallfahrtsausflug beim Buschenschank Spindler.

Seniorenbundchef Alois Cividino bedankte sich bei der Gemeinde Dienersdorf für die gute Zusammenarbeit und wünschte gemeinsam mit dem Bürgermeister allen Senioren frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!



Ein 100. Geburtstag in Hofkirchen

Herr Johann Fleck aus Hofkirchen feierte im Jänner im Kreise seiner Familie seinen 100. Geburtstag.

Seine 3 Kinder, 8 Enkel- und mittlerweile 8 Urenkelkinder samt Familien sind das Wichtigste für ihn. Gut gelaunt und immer für einen Scherz zu haben, so lieben sie ihn.

Sein Rezept zum Erreichen des 100er ist ganz einfach: keine Ärzte - somit keine Tabletten, viel Bewegung und arbeiten in seinem Garten.



Kaindorfer Einkaufs-Pass

Zum ersten Mal bot der Tourismusverband Kaindorf heuer die Aktion „Kaindorfer Einkaufs-Pass“ an.

5 Wochen lang konnte man in den angeführten Partnerbetrieben Treuekleber sammeln.

Knapp 1000 voll beklebte Pässe wurden abgegeben und nahmen damit an der Verlosung teil.

Die glücklichen Gewinner freuten sich über die Gewinne:

300,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen: Margarethe Krugleitner
 200,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen: Andrea Hofer
 100,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen: Helene Becker
 je 50,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen: Elke Wilfinger, Hermine Derler, Lisi Lechner

Der Tourismusverband Kaindorf dankt den Partnerbetrieben:

Bäckerei-Café Konditorei Gotthardt
 Brotbar Café-Bäckerei
 Café-Restaurant Gschalla
 Einkaufsgarten Baumschule Loidl
 Friseur Schönsein - Erwin Müllner
 Gasthaus Gerti Rechberger
 Gasthaus Steirerrast
 Jakobus-Apotheke
 Kaufhaus Scheibelhofer
 LOOK - Mode für Sie und Ihn
 Rasthaus Steinbauer
 RODLER-MARKT
 SPAR Monika Peheim
 Schuhhaus Kellnhofer
 Waldpension Rechberger



Die glücklichen Gewinner bei der Übergabe der Einkaufsgutscheine!

Getrocknet aber unvergessen

Die aus Kaindorf stammende Dr. Tanja Schuster hat als Kuratorin der Universität von Maryland ein neues digitales Herbarium aufgebaut.

Was vielen unbekannt ist: Die Universität von Maryland beherbergt ein Herbarium - eine Sammlung katalogisierter, konservierter Pflanzenarten, welche rund 87000 Arten von Blüten- sowie CVE-tragenden Pflanzen, Algen, Moos, Lebermoos, Lichen und Pilzen umfasst. Im Jahre 1901 errichtet, hat das Norton-Brown-Herbarium kürzlich ein Revival der besonderen Art erlebt, nachdem dieses der Universität fast verlorengegangen wäre. Die großen Aktenschränke, die mit mehreren Reihen von gepressten Pflanzen gefüllt sind, befanden sich für viele Jahrzehnte in einem Klassenzimmer innerhalb des HJ Patterson Gebäudes, wo sie zum Großteil unter Verschluss waren - unerreichbar für Forscher, Studenten sowie Pflanzenliebhaber im Allgemeinen.

Im Jahre 2011 zog das Herbarium in

einen Raum innerhalb des Research Greenhouse Complex auf dem Campus um, wo es sich auch heute befindet. Dr. Tanja Schuster wurde als Kuratorin im Juli 2012 engagiert und ist darum bemüht, der Sammlung an getrockneten Pflanzen neues Leben einzuhauchen - durch das Veranstellen von Workshops, den Aufbau von Displays und allgemein durch das Verbreiten der Nachricht, dass das Herbarium noch immer existiert und aktiver ist,

als dies jahrzehntelang der Fall war. Leute aus aller Welt haben nun über das neue digitale Herbarium Zugriff auf die stetig wachsende Sammlung der Universität von Maryland. In einer durchsuchbaren Datenbank stehen derzeit Bilder und begleitende Informationen von ungefähr 5000 Pflanzenarten zur Verfügung. Für weitere Informationen zum Norton-Brown-Herbarium besuchen Sie bitte <http://www.nbh.psla.umd.edu>



Gemeindenachrichten Hofkirchen

Aufgrund der schönen Witterung konnte noch im Spätherbst mit der Erweiterung des Gehweges in Edelbach (zwischen der Königkreuzung und der Vöglkreuzung) begonnen werden. Dabei wurden auch der Straßengraben und die Straßenentwässerung instandgesetzt und die Oberflächenwasserableitung hergestellt. Die Asphaltierung des Weges wird im heurigen Jahr vorgenommen.

Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Sicherheit der Fußgänger gesetzt worden.

In St.Stefan wurde der Parkplatz (Zufahrt neben dem Fußballplatz) für die Kirche und das Kultur-Sport-Freizeitzentrum durch das Ausheben der Erde und der Schotterung (Frostschicht) der Unterbau hergestellt. Bis zum Sommer ist die Fertigstellung des Parkplatzes geplant.

Für den Abtransport des Abfalls wurde ein Kipper angekauft. Damit kann mit einer Ladung die doppelte Menge Müll zum AWV-Hartberg gebracht werden. Das ist sowohl eine Zeit-, als auch eine Treibstoffersparnis.



Stefanimesse & Pferdesegnung in St. Stefan



Die Marktmusikkapelle Kaindorf gestaltete wieder musikalisch stimmungsvoll die Stefanimesse in St.Stefan. Dieser Kirchgang wurde von Pfarrer i.R., Peter Orthofer, mit Firmlingen und vielen Kirchenbesuchern aus der gesamten Pfarre Kaindorf und aus dem angrenzenden Pöl-

lauer Tal in einer randvoll gefüllten Kirche gemeinsam gefeiert. Bei der anschließenden Pferdesegnung vor der Kirche waren wieder sowohl Reitergruppen als auch einige Kutschen dabei. Es möge allen Reitern die Freude im Umgang mit den Tieren und der Natur erhalten bleiben!



Steirer lebt bereits 25 Jahre mit Spenderherz

Der Begriff wird ja oft überstrapaziert, aber der Oststeirer Franz Pradl ist tatsächlich so etwas wie ein Wunder. Seit 25 Jahren lebt der 74-Jährige mit einem fremden Herzen. Er ist damit, der am längsten lebende, herztransplantierte Steirer.

Am 19. Juli 1939 hat das erste Leben von Franz Pradl begonnen. Am 29. Oktober 1988 wurde ihm sein zweites geschenkt - und zwar in Form eines Herzens, das ihm im LKH Graz transplantiert wurde. „Ich habe das nicht so gefühlt, dass ich da einen anderen Teil in meinem Körper drin habe“, erzählt Franz Pradl heute, „Nein - das gehört mir. Die Ärzte, die haben goldene Hände, und die Schwestern ein goldenes Herz.“

Silbernes Jubiläum für das neue Herz

Sechs Wochen war Franz Pradl im Spital, oft war es kritisch, doch dann konnte der Landwirt aus Ebersdorf mit seiner Frau Anna die Welt bereisen. Heute verbringt er viel Zeit in der Na-

tur, mit seinen vier Töchtern und neun Enkelkindern. Nach dem damaligen Wissensstand der Medizin hätte sich niemand gedacht, dass Franz Pradl so lange leben würde.

Seine Ehefrau Anna Pradl erinnert sich: „Zehn bis 15 Jahre war das höchste. Und heute - Gott sei Dank - heute hat er schon 25 Jahre. Heuer feiern wir die Silberne vom Herz, und voriges Jahr haben wir die Goldene Hochzeit gefeiert.“

„Die Sonne geht immer wieder auf“

Das Team im LKH Graz um Karlheinz Tscheliessnig - einer der Vorreiter der Transplantationschirurgie und jetziger KAGES-Chef - ist Franz Pradl im wahrsten Sinn des Wortes ans Herz gewachsen. „Wir sind wie eine Familie. Ich muss alle vier Wochen hinein nach Graz - das ist der Tag des Herrn für mich“, so Pradl.

Zur Kontrolle fährt er selbst mit dem Auto - seinen Roller nimmt er eher für flotte Ausfahrten in die Umgebung. Auch nach den Reisen genießt Franz

Pradl sein Leben in vollen Zügen. Seinem Organspender ist er unendlich dankbar - für ihn zündet der Steirer zum Jahrestag immer eine Kerze an. „Wir haben schöne Sachen gehabt, wir haben traurige Sachen gehabt“, resümiert Pradl. „Aber es gibt immer wieder ein Hoch. Und die Sonne geht immer wieder auf.“



Quellen: Foto-Kleine Zeitung, Text - Radio Steiermark

Erweiterung der Wasserleitung

In den Jahren 2012 und 2013 wurde eine dringend notwendige Erweiterung des Wasserleitungsnetzes durchgeführt. Eine neue Verbindungsleitung von der Aufbereitungsanlage bis zum Hochbehälter Wagenbach wurde errichtet.

In den Jahren 1974 bis 1976 fand der große Ausbau der Ortswasserleitung statt. Damals waren ca. 200 Objekte am Wasserleitungsnetz angeschlossen. Derzeit werden fast 400 Objekte versorgt.

Dadurch stieg natürlich in den vergangenen Jahren auch der Wasserverbrauch enorm an. Insbesondere die Versorgungsleitung nach Wagenbach war derart stark belastet, dass die Pumpen schon fast permanent liefen. Vom Hochbehälter Wagenbach aus

werden über die Hälfte der Haushalte versorgt. Derzeit beträgt der Gesamtwasserverbrauch ca. 50.000 m³ jedes Jahr, das entspricht ca. 135.000 Liter Wasser pro Tag.

Durch die neue, zusätzliche Versorgungsleitung ist eine wesentliche Verbesserung der Versorgungssicherheit insbesondere in den Ortsteilen Wa-

genbach und Ebersdorfberg gegeben. Gleichzeitig mussten auch die Pumpen erneuert und verstärkt werden. Auch waren Sanierungsarbeiten im Bereich der Aufbereitungsanlage und der Hochbehälter notwendig. Insgesamt wurden in den vergangenen zwei Jahren ca. Euro 80.000,- für diese Maßnahmen aufgewendet.



v.l.n.r. Ludwig Tödtling, Baggerfahrer Werner Friesenbichler und Karl Genser verlegten ca. 1.800 m Wasserleitungsrohre

60+ aktiv E.u.l.e - Training

E igenständigkeit U nd L ebensfreude E rhalten

...bietet alltagstaugliche Möglichkeiten, um das Leben so lange wie möglich „im Griff“ zu behalten.
...fördert Gedächtnis, Mobilität, Wohlbefinden und Kommunikation in nachhaltiger Weise.
...ist interessant, macht Spaß und erhält die Eigenständigkeit.

Viele unzählige Berichte erschienen in Zeitungen und Zeitschriften rund um das Thema „Gedächtnis“ und die Wichtigkeit eines Gedächtnistrainings. Auf die Frage: „Wann sollte mit einem Gedächtnistraining begonnen werden?“, antworten Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gleichermaßen: „Am besten niemals mit dem Lernen aufhören! Das beste Rezept um geistig rege und fit zu bleiben, ist lebenslanges Lernen.“

Um Demenz und Vergesslichkeit vorzubeugen, ist es auch niemals zu spät, mit einem Gedächtnistraining zu beginnen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Art von Gedächtnistraining man macht, es kommt nur darauf an, dass man seinem Gedächtnis „etwas zu arbeiten“ gibt.

Die Übungen brauchen auch keinesfalls kompliziert und anstrengend sein, sollten aber das Gehirn fordern und fördern. Durch vermehrtes Üben kann die allgemeine Gedächtnisleistung gesteigert bzw. erhalten bleiben

ben und auch das Fortschreiten bei Demenz vom Typ Alzheimer kann hinausgezögert werden.

Verschiedene Gedächtnis- und Mobilitätsübungen und vieles mehr, bietet das 60 + aktiv E.u.l.e - Training in Gemeindezentrum.

Schon im Februar 2004 ermöglichte Bgm. Gerald Maier das E.u.l.e - Training in Ebersdorf und 8 mutige Damen starteten mit dem Training. Seitdem wurde jedes Jahr - vom Herbst bis in den Frühling hinein - fleißig und mit viel Freude das Gedächtnis und der Körper fit gehalten.

E.U.L.E. -TRAINING aus der SICHT EINER TEILNEHMERIN

Als ich das erste Mal vom E.u.l.e. - Training in Ebersdorf las, dachte ich mir: „Naja, das Übliche.“ Nachdem ich dann als Weihnachtsgeschenk ein Kursabonnement erhalten hatte, wurde ich schon beim ersten Besuch eines Besseren belehrt. Ich sah sofort, mit welcher Begeisterung und Freude alle dabei waren, spürte dieses

schöne Zusammengehörigkeitsgefühl und sah auch, was an Interessantem, Lehrreichen, und speziell für uns Senioren Wertvollem, von der Trainerin Frau Hermi Lechner, in sorgfältigster und penibelster Vorbereitung angeboten wurde.

Seither sind 5 Jahre vergangen, und ich freue mich jede Woche auf diesen Donnerstag, an dem ich mein altes Wissen auffrischen und viel Neues und Wertvolles dazulernen kann. Wir sind z.Z. 13 Teilnehmerinnen und es macht uns emotional zu schaffen, dass heuer eine unserer Damen verstorben ist, eine andere verzogen und andere aus gesundheitlichen bzw. familiären Gründen nicht mehr bei uns sein können.

Wir sind eine wirklich eingeschworene Gruppe, wo sich jede Teilnehmerin freut, wenn wir uns irgendwo treffen. Frau Lechner versteht es auch, uns mit ihrer stets netten Art zu motivieren und uns mit Gedächtnis- und Konzentrationsübungen, Geografie, aber auch mit Themen wie Gesundheitspflege, Anatomie des Körpers, Alterskrankheiten u.v.a. zu fordern.

Alle Themen sind super vor- und leicht verständlich aufbereitet, sodass sie uns alle sehr interessieren. Auch wird jedes Mal ungefähr 20 Minuten lang geturnt, wobei Dehnungs-, Streck- und Koordinationsübungen nicht zu kurz kommen. Bei jedem Eule- Training überrascht uns Frau Lechner auch mit einem schönen Sinnspruch oder mit anderen literarischen Kostbarkeiten.

Zum Abschluss des Tages wird dann noch eine freiwillige Hausübung ausgeteilt, die noch keine der Teilnehmerinnen „freiwillig“ nicht gemacht hätte. Und nachdem wir auch eine begnadete Witzeerzählerin in unserer Gruppe haben, darf vor dem Heimgehen noch kräftig gelacht werden. Wenn mir eines leid tut, dann das, dass ich nicht von Anfang an dabei war.

Sollte Ihr Interesse am 60+ aktiv E.u.l.e. - Training geweckt worden sein, so haben Sie **jeden Donnerstag, um 14 Uhr**, die Möglichkeit, kostenlos ins E.u.l.e. - Training hinein zu schnuppern!



Heinz Marecek liest in Ebersdorf

... las am 7. Dezember 2013 im vollbesetzten Kultursaal in Ebersdorf aus seinem Buch „Das kleine Fest des Lachens - Weihnachten einmal anders“. Marecek ist als Schauspieler bekannt und beliebt durch zahlreiche Film-Rollen, u. a. in „Der Bockerer“, „Schwejk“, sowie die TV-Serien: „SOKO Kitzbühel“ und „Die liebe Familie“.

„Weihnachten ist ein Fest der Freude und Freude lacht - auch zu Weihnachten!“, mit diesem Leitgedanken

erfreute Marecek in seiner lustigen Adventlesung das Publikum. Ob er mit seiner Lieblingsgeschichte von Herbert Rosendorfer die (zweifelhaften) Freuden über einen geschenkten Dackel wiedergibt oder Daniel Glattauers „Stille Nacht“ Probe sang, dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Festes waren keine Grenzen gesetzt.

Musikalisch wunderbar gestaltet wurde der Abend vom Trio Machado.



Vorweihnachtliche Feier mit den Senioren der Gemeinde Tiefenbach



Wie alljährlich hat die Gemeinde Tiefenbach auch vor Weihnachten ihre Senioren ab 70 Jahren zu einer besinnlichen Adventfeier eingeladen. Etwas über 50 Männer und Frauen feierten mit Pfarrer Pater Joseph Mangalan und Pfarrer i. R. Peter Orthofer eine Hl. Messe. Anschließend spielten die Kinder der 3. Klasse Volksschule Hofkirchen ein biblisches Theaterstück zum Geburtsgeschehen Jesu in Bethlehem. Die Gemeinde bewirtete zum Abschluss alle Anwesenden mit einem kleinen Imbiss und Getränken. Die Gemeinde Tiefenbach dankt Pfarrer Pater Joseph Mangalan und Pfarrer i. R. Peter Orthofer und dem gesamten Lehrkörper der Volksschule Hofkirchen, sowie den Kindern der 3. Klasse für ihre Beiträge zu diesem besinnlichen Nachmittag.



Kaindorfer Gutscheinheft

Unsere Gewerbetreibenden bieten Gästen wie auch Einheimischen neuer folgende Vergünstigungen an:

Aktionen für das Gutscheinheft 2014:

Gasthaus Rechberger Gertrude

Hausgemachtes Rindsgulasch ohne Gebäck um Euro 4,30 statt Euro 5,-

Einkaufsgarten Baumschule Loidl

-15 % auf eine Pflanze Ihrer Wahl (nicht mit anderen Aktionen kombinierbar).

Schuhhaus Kellinhofer

5 % Rabatt ab einem Einkaufswert von Euro 50,-

Bücherei Kaindorf

Schnupperaktion: kostenlose Entlehnung eines Spiels oder Buches für drei Wochen

Tourismusverband Kaindorf

kostenlose Benutzung des Tennisplatzes Kaindorf nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 0664/38 31 549

SPAR

Bei jedem Einkauf ab 50,- Euro erhalten Sie 1 Flasche Baronesse Sekt 0,20l gratis.

Kaufhaus Scheiblhofer

Milka Schokolade 100g: nimm 3 - zahl 2 & 5 % Rabatt auf Textilien

Brotbar

2,- Euro Gutschein für einen Cocktail nach Wahl

Rasthaus Steinbauer

Bei Familienessen mit Kindern erhalten die Kinder je ein Tüteneis gratis.

Look

-5 % auf Ihren Einkauf & -13 % an jedem 13. des Monats

Bioresonanz E.V.A.

-10 % auf eine klassische Erstaustattung (nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.)

Sparkasse Kaindorf

Beim Neuabschluss einer Sparkassenversicherung erhält man eine Glücksbbox gratis, befüllt mit praktischen Helferlein für das Wohlbefinden, z. B. Aromalampe, Kräuterkissen, Kopfmassagespinne, multifunktionalem Entspannungspolster, sowie dem exklusiven Magazin „Glücksmomente“. Alles verpackt in einer hochwertigen Einkaufstasche. Angebotszeitraum: bis 30. September 2014

Das Gutscheinheft liegt im Gemeindeamt Kaindorf, sowie den Partnerbetrieben auf.



Fenstersanierung - aber richtig!

Denken Sie schon jetzt über etwaige Sanierungsmaßnahmen nach! Diese bringen mehr Wohnkomfort; vor allem aber sinkt der Energieverbrauch und leistet so einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz!

Eine wichtige Rolle beim Wärmeverlust spielen die Fensterflächen, was durch die Musterwürfel der Ökoregion glaubhaft unter Beweis gestellt wird!

Das weiß auch Martin Stögerer, Geschäftsführer der Stögerer Fenstertechnik GmbH in Wörth an der Lafnitz: „Macht eine Sanierung aus ökolo-

gischer Sicht keinen Sinn mehr, ist ein Austausch unumgänglich. Wärmeschutz-Fenster neuester Generation, fachmännisch nach ÖNORM montiert, bieten eine Energieersparnis von bis zu 75 %.“ Gefällt aber lediglich die in die Jahre gekommene Optik der Fensterrahmen nicht mehr, so schafft das breite Spektrum der Alu-Beklappung Abhilfe und lästiges Nachstreichen gehört der Vergangenheit an! Als Partnerbetrieb der Ökoregion Kaindorf liegen Martin Stögerer Themen wie Energieeffizienz und Ressourcenschonung natürlich besonders am Herzen!



Martin Stögerer von Stögerer Fenstertechnik hat jahrelange Erfahrung in energieeffizienter Sanierung

Kindergarten Ebersdorf

Eine stimmungsvolle und feierliche Zeit konnten die Kinder im Kindergarten Ebersdorf in der Vorweihnachtszeit erleben.

Mit großer Freude und Hingabe wurden Nikolaustüten gebastelt, Lieder und Gedichte geübt und Vorbereitungen für die Nikolausfeier getroffen. Und dann war es endlich so weit! Am 5. Dezember lag plötzlich ein Riesengeschenk und das Nikolauskleid vor der Tür.

Einige Kinder durften das Nikolauskleid anprobieren, aber es war leider zu groß. Wir legten es wieder vor die Tür zurück und dann dauerte es nicht mehr lang, bis er kam - der Nikolaus mit seiner Bischofsmütze, dem Stab und einem großen Sack. Er teilt an alle Kinder die gefüllten Nikolaustüten aus und wusste von jedem Kind einige gute Eigenschaften.



In der Adventzeit war uns Menschlichkeit und gegenseitige Unterstützung sehr wichtig .

Da auf den Philippinischen Inseln durch die Taifunkatastrophe große Not herrschte organisierte die Leiterin Gabi Goger eine Hilfsaktion. Das Kindergartenteam und hilfsbereite Eltern bastelten mit den Kindern weihnachtliche Geschenkartikeln und halfen beim Verpacken der Mehlspeisspenden. Viele Kinder spendeten auch gut erhaltenes Spielzeug für den Verkauf. .Außerdem brachten Schülerinnen der BAKIP Hartberg, die 3. und 4. Klasse VS Ebersdorf und fleißige Eltern Weihnachtsbasteleien in den Kindergarten mit. So entstand ein großer Weihnachtsbazar, der beim Adventmarkt, bei einer Gemeindeveranstaltung und bei der Adventfensteröffnung im Kindergarten aufgebaut

wurde. Durch den Verkauf und den Spenden entstand eine Summe von **Euro 820.**

Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven Helfer und Unterstützer. Diese Einnahmen wurden an das Rote Kreuz weitergegeben und werden für den Wiederaufbau verwendet.

Das Bewegungsland Steiermark führt in unserem Kindergarten kostenlose Bewegungseinheiten durch. Die Leitung dieser Turnstunden hat Frau Gabi Ruthofer, die aufwendige Bewegungsstationen mit vielen interessanten Übungen in unserem Turnsaal anbietet. Durch dieses Angebot wird die Freude an Bewegung geweckt und die grundmotorischen Fähigkeiten der Kinder gefördert und gestärkt. Bewegung ist wichtig, ob für Klein oder Groß, deshalb ist in unserem Turnraum immer was los.



Kindergarten Kaindorf

Nikolausfeier im Kindergarten

Am 6. Dezember klopfte der Nikolaus an die Tür. Mit ein paar Liedern begrüßten die Kindergartenkinder Herrn Pfarrer Michael aus Kärnten und unseren Nikolaus aus Kopfing Josef Koch. Einen herzlichen Dank für euer Kommen.



Bewegung ist ein grundlegendes Bedürfnis unserer Kinder und für die Gesamtentwicklung von großer Bedeutung.

So geschickt konnte ich schon mit zwei Bällen auf der Rut-sche balancieren.



Kinder besuchen die Krippe in der Kirche



Bewegung macht Spaß!



Franz Buchegger bei seiner Arbeit im Kindergarten!

Volksschule Kaindorf

Schitage

Bei herrlichstem Sonnenschein konnten die Schüler der Volksschule Kaindorf ihre Schitage in St. Jakob noch vor den Weihnachtsferien bei guter Schneelage abhalten. Das Programm reichte vom nordischen Langlauf bis hin zum alpinen Skilauf. Dank



der professionellen Betreuung durch die Skischule Joglland, Herrn Feiner, für die Skifahrer und Frau Gletthofer für das Langlaufen wurden die zwei Tage ein voller Erfolg.

Gemeinsam schmeckt es besser

Auch im heurigen Schuljahr zeigen sich wieder die einzelnen Klassen für eine gesunde Jause verantwortlich.

Die Kinder werden dabei von ihren Eltern tatkräftig unterstützt. Die Jausenpause kann an diesen Tagen nie lang genug sein. Das gemeinsame Verzehren von Butter- und Aufstrichbrot mit frischem Gemüse aus der Region ist jedes Mal ein Genuss. An solchen Tagen wird den Kindern immer wieder bewusst, dass auch Gesundes gut schmecken kann.

Marktmusikkapelle Kaindorf



„Fünf Tage lang waren die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Kaindorf, aufgeteilt auf 3 Gruppen, im gesamten Pfarrgebiet unterwegs, um die musikalischen Neujahrsgrüße zu überbringen.“

Neujahrspielen 2013

Mit dem traditionellen Neujahrsspielen Ende Dezember überbrachte die Marktmusikkapelle Kaindorf die besten Wünsche zum neuen Jahr. Wir möchten ein herzliches Dankeschön für all die großzügigen Spenden aussprechen, denn durch diese finanzielle Unterstützung kann der Ankauf von Noten, Uniformen und Instrumenten für alle Musiker, aber insbesondere für die Jungmusiker finanziert werden. Leider kam es durch eine Umstrukturierung der Gebiete dieses Jahr dazu,

dass nicht alle Haushalte bzw. Gebiete besucht werden konnten. Die Marktmusikkapelle Kaindorf entschuldigt sich auf diesem Wege bei allen betroffenen Haushalten.

Musikergschnas im Buona Sera

Der Rosenmontag markiert alljährlich das nahe Ende der Faschingszeit. Auch die Marktmusikkapelle Kaindorf möchte diesen Tag besonders feiern und veranstaltet am 3. März wieder das alljährliche Musikergschnas im Buona Sera. Neben einem Glückshafen

und einer Mitternachtseinlage, die von den Musikerinnen und Musikern gestaltet wird, warten Musik, Stimmung und kreative Verkleidungen auf Sie. Die Marktmusikkapelle Kaindorf freut sich auf Ihr Kommen!



Volksschule Hofkirchen



Zubereitung eines Büfetts

Auch heuer erklärte sich Frau Ulrike Lueger wieder bereit mit den Kinder der VS Hofkirchen eine gesunde Jause zuzubereiten. Alle Klassen konnten unter ihrer Anleitung und der Unterstützung der Schulforumseltern Frau Waltraud Kern und Frau Rosina Buswald ihr Geschick unter Beweis stellen. Besondere Freude bereitete den Kindern das Backen und Verziern von Lebkuchen. Am Ende des Projekttagess genossen die Schüler und Schülerinnen und die Lehrerinnen die Köstlichkeiten des variantenreichen Büfetts.

lerinnen am 20. Dezember 2013 im Turnsaal der VS Hofkirchen. Die Kinder jeder Klasse erfreuten die Eltern, Großeltern und Verwandten mit ihrer

weihnachtlichen Präsentation. Für den Wortgottesdienst zeigten sich Pater Joseph und die Religionslehrerin, Frau Brigitte Kaltenegger, verantwortlich.



Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit

An jedem Freitag im Advent versammelten sich die SchülerInnen samt Lehrkörper im Atrium im Kerzenschein zu einer besinnlichen Adventfeier. Ein besonderer Anlass war die Segnung der Adventkränze durch Herrn Pater Joseph.

Der Chor der VS Hofkirchen und das Krippenspiel der 3. Stufe erfreute nicht nur viele Bewohner unseres Schulortes, sondern beteiligte sich auch wieder an der Aktion „Steirer helfen Steirern“. Unter der Mithilfe des gesamten Lehrerteams und dem Einsatz vieler Eltern konnten heuer Euro 580 gesammelt werden. Den Höhepunkt bildete die Weihnachtsfeier der Schüler und Schü-



Neue Mittelschule Kaindorf



Viel Spaß und gute Laune beim Raiffeisen Schulskitag in Wenigzell

„Juhu - ab in den Schnee!“ hieß es knapp vor Weihnachten für rund 50 Schüler der Neuen Mittelschule Kaindorf. Beim Raiffeisen Schulskitag - die Skipässe waren für die teilnehmenden Schüler gratis - hatten sie die Gelegenheit die ersten eleganten Schwünge im heurigen Winter auf der gut präparierten Kunstschneepiste in Wenigzell zu ziehen. Bei idealen Pistenverhältnissen trotz Schneemangels und strahlendem Sonnenschein kamen Skifahrer wie Snowboarder auf ihre Rechnung. Alle Teilnehmer hatten ihre sportliche Pistengaudi. Gerhard Muhr, Bankstellenleiter der

Raiba Kaindorf, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Wintersportler im Morgengrauen vor der Schule zu verabschieden und ihnen einen schönen Skitag zu wünschen.

NMS Kaindorf unter den zehn Besten in Österreich

Beim österreichweit durchgeführten Schulwettbewerb „EDUARD 2014“ unter der Patronanz des Unterrichtsministeriums zum Thema Wasser schaffte es die NMS Kaindorf mit ihrem Projektvorschlag „Wasser - kostbarer als das schwarze Gold“ aus rund 100 Einreichungen in die Runde der letzten zehn Teilnehmer.

Schulleiter Franz Brugner zur Pro-

jektidee: „Wir möchten ein Biotop im Schulgelände bauen, in dessen Mitte eine Brunnenskulptur aus alten Ölfässern diverser Ölkonzerne platziert ist.

Aus dem obersten Fass soll dann Wasser sprudeln, das mit einer solarbetriebenen Pumpe hochgepumpt wird. Dadurch soll dem Betrachter der unschätzbare Wert von reinem Trinkwasser vermittelt werden“.

Sollte man es aufs Podest schaffen, warten beachtliche Preisgelder auf die drei Erstplatzierten. „Mit diesem Geld könnten dann die Kosten für die Realisierung des eingereichten Projektes bestritten werden“, sagt Brugner. Es heißt also Daumen drücken!



Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf



Gleich sieben Kameraden konnten zum Feuerwehrmann angelobt werden.

Wehrversammlung 2013

Am Donnerstag, dem 26. Dezember 2013, fand die ordentliche Wehrversammlung des Berichtsjahres 2013 statt.

HBI Jürgen Stark gab dabei einen Überblick über das abgelaufene Jahr: Die FF Ebersdorf besteht derzeit aus 62 Aktiven, 26 Mitgliedern außer Dienst und 14 Jungfeuerwehrmännern; gesamt 102 Mann. Für die 67 Einsätze, 96 Übungen und 499 Tätigkeiten wurden 8594 Stunden aufgewendet.

Angelobung zum Feuerwehrmann: Josef Pörtl jun., Michael Peheim, Thomas Goger, Michael Höfler, Florian König, Michael Mild und Stefan Rath.

Beförderungen: Stefan Forreth und Christoph Goger (Oberfeuerwehrmann), Michael Fuchs (Oberlöschmeister d.F.), Christian Stark (Oberlöschmeister d.V.), Josef Dampfhofer (Hauptlöschmeister d.F.), Klaus Käfer (Hauptlöschmeister d.V.), Wolfgang Höfler, Franz Hörzer, Harald Peheim (alle Oberlöschmeister) und Johann Stark (Oberbrandmeister).

Auszeichnungen: OLM Wolfgang Höf-

ler (Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit), OLM Gerhard Rath und HLM Josef Fuchs (Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark).

Als Ehrengäste konnten LABg. Wolfgang Böhmer, Bgm. OFM Gerald Maier, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Hönigschnabl und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Josef Grill begrüßt werden.

Friedenslicht aus Bethlehem

Bereits zum 28. Mal leuchtete das Friedenslicht als Weihnachtsbrauch in nahezu 30 europäischen Ländern.

Auch dieses Jahr holte unsere Feuerwehrjugend am 23. Dezember das Licht bei der traditionellen Friedenslichtübergabe des BFV Hartberg. Das Feuer legte dabei den Weg von der Geburtsgrotte in Bethlehem über Linz, Graz, bis nach Hartberg zurück.

Am Vormittag des Heiligen Abends konnte das Friedenslicht dann von den Gemeindebewohnern im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Unsere Jugend sorgte mit ihren Betreuern auch diesmal wieder für Mehlspeise und warme Getränke.

Glühwein, Tee & Kastanien

Am Sonntag, dem 01. Dezember 2013, fand vorm Feuerwehrhaus unsere Veranstaltung „Glühwein, Tee und Kastanien“ statt.

Zum traditionellen „Andreas-Kirtag“, der jedes Jahr am 1. Adventsonntag stattfindet, bauten wir wieder einen Stand mit heißen Getränken und Maroni auf. Auch heuer war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, sowie allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung!



Großer Andrang herrschte bei unserem Stand zum Andreas-Kirtag.



Die Jugend übergab das Friedenslicht an die Gemeindebewohner.



FREIWILLIGE FEUERWEHR
EBERSDORF



Feuerwehrball

Musik:

Lederhos'n
ROCKER

Samstag,
08. Februar 2014

Einlass: 19.30 Uhr
Eröffnung: 20.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach



Technische Hilfeleistungsprüfung

Die Technische Hilfeleistungsprüfung wurde am Samstag, dem 07.12.2013, am Seegelände in Stubenberg am See abgehalten. Bei dieser Prüfung wird ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person angenommen. Ziel ist es, die Unfallstelle abzusichern, den dreifachen Brandschutz aufzubauen, mit dem hydraulischen Rettungsset eine Menschenrettung durchzuführen und das alles innerhalb einer vorgegebenen Zeit. LM Viktor Muhr, LMdF Meinrad Gratzner, FM Martin Mauerhofer, FM Michael Almer und FM Armin Kneißl stellten sich der Herausforderung und erhielten dafür das THL-Abzeichen in Bronze bzw. Silber.

Friedenslicht

Wie in den vergangenen Jahren, wurde auch heuer wieder die Friedenslichtaktion von der steirischen Feuerwehrjugend durchgeführt. Die Ausgabe des Friedenslichtes erfolgte im Rüsthaus Obertiefenbach. Der Reinerlös dient karitativen Zwecken.



Storchstellen

Der kleine Julian erblickte am 23.12.2013 das Licht der Welt. Die Kameraden der FF Obertiefenbach gratulieren den stolzen Eltern, Michael Almer und Margot Polzhofer, auf diesem Wege nochmals recht herzlich!

Tuntenball

Der heurige Tuntenball findet am Samstag, dem 15.02.2014, ab 19:30 Uhr im Rüsthaus in Obertiefenbach statt. Für Musik und Unterhaltung ist bestens gesorgt! Der Eintritt ist frei!



Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

Menschenrettung Pfarrerwaldstraße

Anfang Jänner kam ein PKW von der Gemeindestraße ab und prallte gegen einen Baum. Der Lenker war im Wrack eingeklemmt.

Die FF Kaindorf rückte mit 23 Mann und vier Fahrzeugen zum Einsatzort Gemeindestraße Pfarrerwald aus. Nach Absichern der Unfallstelle sowie dem Aufbau eines dreifachen Brandschutzes wurde der Lenker mittels hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Wrack befreit. Die Kameraden unterstützten das Notarztteam bei der Rettung des Verletzten aus dem Fahrzeug. Der Verunglückte wurde mit dem Notarztthubschrauber Christophorus 16 in eine Spezialklinik nach Graz geflogen. Das gesamte Team der FF-Kaindorf wünscht ihm alles Gute.

An dieser Stelle möchte sich Michael Muhr bei allen Helfern bedanken:

Allen voran bei den Ersthelfern, ein großer Dank gilt auch allen Feuerwehrmännern, mit deren Hilfe ich aus meiner misslichen Lage befreit werden konnte, sowie der Polizei und natürlich dem gesamten NAW-Team für die ärztliche Versorgung. Ein weiterer großer Dank gilt natürlich auch den dutzenden Schutzengeln, die auf mich aufgepasst haben.

Ich möchte mich für die vielen Genesungswünsche bedanken.



Menschenrettung Pfarrerwald

Bilanz 2013 - 5 Menschen gerettet!

Bei der 140. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf - heute im Gasthaus Koch in Hartl - wurde Bilanz über das abgelaufene Jahr 2013 gezogen.

Der Kommandant HBI Franz Radl konnte mit seinen Kameraden zahlreiche Ehrengäste, allen voran die Bürgermeister des Löschverbandes, Feuerwehrkurat GR Peter Orthofer und Pfarrer Pater Joseph, sowie den Abschnittskommandanten ABI Johann Hierzer begrüßen.

2013 wurde die FF Kaindorf 114. mal gerufen:

• 15 Brandeinsätze - hervorzuheben:

- o JUFA-Gästehaus in Pöllau
- o Wirtschaftsgebäude im Ortszentrum

• 99 Technische Einsätze

- o 5 Menschen wurden bei Verkehrsunfällen bzw. nach einer Türöffnung aus ihren lebensbedrohlichen Lagen befreit
- o 33 Verkehrsunfälle mit 25 verletzten Personen
- o 6 Fahrzeugbergungen, 2 Tierrettungen, 9 Wasserversorgungen, 25 Straßen und Kanalreinigungen, Insektenbekämpfungen, Auspumparbeiten sowie Baumbergungen, Freimachen von Verkehrswegen und Beistellung von Gerätschaften

• 1269 Stunden

- o Für die 114 Einsätze wurden 1269 Stunden aufgewendet

Insgesamt leisteten die 6 Frauen und 95 Männer unserer Feuerwehr für Einsätze, Übungen, Verwaltung sowie Veranstaltungen 10.030 freiwillige und unentgeltliche Stunden im Dienste des Allgemeinwohls.

BM Robert Dittrich wurde für seine Verdienste zum Ehrenbrandmeister ernannt. Die Kameraden Josef Haas und Georg Postl wurden vom Kommandanten feierlich zum Feuerwehrmann angelobt.

In den Grußworten von Bgm. Hermann Grassl und Polizei-Inspektions-Kdt Franz Postl wurden einerseits

die Wichtigkeit, andererseits die gute Zusammenarbeit hervorgehoben. ABI Johann Hierzer trug die Berichte des Abschnitts- bzw. Bereichsfeuerwehrverbandes vor und bedankte sich besonders für das überörtliche Mitarbeiten der FF Kaindorf. Das beim Bereichsfeuerwehrtag erreichte Leistungsabzeichen in Bronze wurde an die Bewerbungsgruppe feierlich überreicht.

Das Jahr 2014 steht ganz im Zeichen der 140. Wiederkehr des Gründungsjahres 1874 unserer Feuerwehr.



HBI Franz Radl



Bürgermeister Grassl



Wettkampfgruppe



Angelobung Haas und Postl

Bücherei Kaindorf

Die Öffentliche Bücherei der Pfarre Kaindorf ist seit 1. Jänner 2014 wie folgt geöffnet:

Mittwoch 17-19 Uhr
Samstag 9-11 Uhr
Sonntag 9:30-11:30 Uhr
Feiertags geschlossen!

Diese und viele weitere neue Kinder- und Jugendbücher haben wir für unsere jungen Leser angekauft:

Lieselotte ist krank **Alexander Steffensmeier**

Schon morgens beim Melken fühlt sich Lieselotte schlapp und müde. Ganz wackelig steht sie auf ihren vier Beinen, mag nicht fressen und möchte sich nur noch im Stroh verkriechen. Klarer Fall für die Bäuerin: Lieselotte hat sich erkältet! Jetzt sind Wadenwickel, Kräutertee und Fieberthermometer angesagt, das ganze Programm. Als



es ihr schon bald wieder ein bisschen besser geht und auch ihre Freunde sie nach besten Kräften verwöhnen, denkt Lieselotte: Krank sein ist gar nicht so schlecht...

Wir haben zahlreiche Bücher über tierische Helden wie den Raben Socke, Leo Lausemaus, Mama Muh oder die Kuh Lieselotte.

Lukis Schutzengel hat viel zu tun **Karin Ammerer**

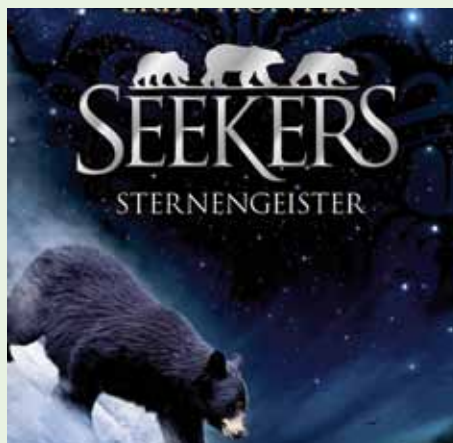
Luki liebt Abenteuer. Darum will er auch Pirat werden. Oder Rennfahrer! Mit seiner Seifenkiste rast er schneller und immer schneller, das ist toll! Doch Luki hat vergessen, die Bremsen einzubauen und kracht gegen einen Zaun ... Zum Glück hat Luki einen Helm auf und einen Schutzengel! Der hat es nicht leicht mit so einem abenteuerlustigen Buben ...

Viele Bücher für Erstleser (alle Lese-stufen) bietet das Sortiment der Bücherei.



Sternengeister - **Band 6 der Serie „Seekers“** **Erin Hunter (Autor von „Warrior Cats“)**

Land in Sicht! Nach ihrer gefährlichen Reise über das Ewige Eis sind Kallik, Lusa und Toklo glücklich, die einsame Sterninsel zu erreichen. Auf den ersten Blick ein wunderbarer Ort. Kallik trifft auf Artgenossen, die die vier Reisenden freundlich empfangen. Doch Ujurak warnt: Wenn dies das Ende ihrer Reise ist, dann steht ihnen eine Prüfung bevor, die all ihre bisherigen Abenteuer in den Schatten stellen



Entlehngebühr (3 Wochen)

Kinderbücher	0,25 Euro
Erwachsenenbücher	0,50 Euro
Spiele	1,00 Euro

Jahreskarten

Familie	15 Euro
Erwachsene	8 Euro
Partnerkarte (jeder weitere Erwachsene)	4 Euro
Kind	5 Euro
Partnerkarte (jedes weitere Kind)	2,50 Euro

wird. Als die Freunde entdecken, was die Flachgesichter hier, in diesem Paradies am Ende der Welt, angerichtet haben, ist es soweit: Der Kampf um die Wildnis beginnt!

Natürlich führen wir auch alle anderen Bände von „Seekers“ und den „Warrior Cats“.

Gregs Tagebuch 8 - Echt übel! **Jeff Kinney**

Greg kann es einfach nicht fassen. Rupert hat eine Freundin! Seit dem Valentinsball ist er mit Abigail zusammen - und Greg ist ab sofort abgeschrieben. Das ist echt übel und bringt einige Schwierigkeiten mit sich. Der Schulweg zum Beispiel. Bisher ist Rupert immer vorgegangen und hat Greg vor Hundehaufen gewarnt. Ohne Rupert versaut sich Greg natürlich gleich seine neuen Schuhe. Aber was noch viel schlimmer ist: Mit wem soll Greg jetzt rumhängen? Er muss feststellen, dass es ohne Rupert ganz schön langweilig ist. Ein Plan muss her... Band 1 bis 8



gibt es in deiner Bücherei!

Auch 2014 bieten wir Ihnen Jahreskarten und dazugehörige Partnerkarten an. So können Sie Bücher, Zeitschriften und Spiele besonders günstig entleihen.

Bitte beachten Sie:

- Eine Jahreskarte gilt immer nur für 1 Person (Ausnahme: Familienkarte). Für jede weitere Person wird eine Partnerkarte benötigt.

- Für die Entlehnung eines Spiels wird die halbe Gebühr verrechnet (50 Cent statt 1 Euro).
- Die Entlehndauer beträgt 3 Wochen. Überziehungs- und Mahngebühren sind in der Jahreskarte nicht inkludiert und sind zu bezahlen.

Selbstverständlich können Sie unsere Medien auch zum Normalpreis entleihen und müssen keine Jahreskarte kaufen.

Preisschnapsen der ÖVP Tiefenbach

Am Samstag, dem 11. Jänner 2014 fand das schon traditionelle Preisschnapsen der ÖVP Tiefenbach in der Imbissstube Thaller in Untertiefenbach statt und war auch heuer wieder sehr gut besucht. Organisiert wurde das Schnapserturnier von der ÖVP-Ortsparteileitung unter Bürgermeister Josef Singer, Vizebgm. Anton Peheim und Ortsparteiobmann Eduard Forster. Für den reibungslosen Ablauf des Turnieres sorgte Schiedsrichter Rudolf Winkler. Die Gewinner der Hauptpreise erhielten Geschenkskörbe gefüllt mit Spezialitäten der Tiefenbacher Selbstvermarkter-Bauernhöfe. Die Hauptpreise (1. - 8.) gingen an:

Philipp Thaller (1.), Anton Rechberger (2.), Fritz Kober (3.), Helmut Kopitsch (4.), Johann Kirchengast (5.), Gerhard Stuhlhofer (6.), Vizebgm. Anton Peheim (7.) und Josef Ellinger (8.). Die Trostpreise (9. - 16.) gingen an: Manfred Gruber, Josef Ellinger, Werner Kirchengast, Anton Rechberger (2x), Gerald Zöhrer, Herbert Thaller und Johann Kirchengast. Parallel zum Preisschnapsen fand auch wieder ein **Schätzspiel** mit folgendem Ergebnis statt:
1. Gertrude Thaller, 2. Franz Koch, 3. Vizebgm. Anton Peheim, 4. Herbert Thaller, 5. Franz Koch, 6. Agnes Forster und 7. Maria Kulmer.



stehend v.l.n.r.: OPO Eduard Forster, Bgm. Josef Singer, Josef Ellinger, Vizebgm. Anton Peheim, Schiedsrichter Rudolf Winkler, Gerhard Stuhlhofer; sitzend v.l.n.r.: Johann Kirchengast, Anton Rechberger, Philipp Thaller, Fritz Kober, Helmut Kopitsch

Ausweitung des Reverse-Charge

Zur Betrugsbekämpfung bei der Umsatzsteuer wird ab 1.1.2014 der Anwendungsbereich des Übergangs der Steuerschuld (Reverse-Charge-System) ausgedehnt. Das angestrebte Ziel ist es, den Steuerausfall im Zusammenhang mit betrugsanfälligen Waren durch die verpflichtende Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens einzudämmen (eine vergleichbare Regelung besteht ja zB bereits seit 1.1.2012 für die Lieferung von Mobilfunkgeräten bzw Treibhausgas-emissionszertifikaten). Das bedeutet, dass ab dem 1.1.2014 zusätzlich folgende Warengruppen unter den Anwendungsbereich der neuen Bestimmung fallen:

- Lieferung von Videospielkonsolen, Laptops, Tablet-Computer, wenn das in der Rechnung ausgewiesene Entgelt mindestens 5.000 Euro beträgt,
- Lieferung von Gas und Elektrizität an Unternehmer zur Weiterlieferung,
- Übertragung von Gas- und Elektrizitätszertifikaten,
- Lieferung von Metallen, roh und als Halberzeugnisse gemäß Kapitel 71 und aus Abschnitt XV der Kombinierten Nomenklatur,
- Steuerpflichtige Lieferungen von Anlagegold

Bei Lieferungen ab 1.1.2014 der oben erwähnten Gegenstände an Unternehmer ist daher keine Umsatzsteuer mehr auszuweisen, dennoch haftet der Lieferant für die Abfuhr der Umsatzsteuer. Der Empfänger der Lieferung muss die Umsatzsteuer selbst berechnen und an das Finanzamt abführen. Er kann sich den Betrag - soweit er zum Vorsteuerabzug berechtigt ist - wieder als Vorsteuer abziehen. Eine irrtümlich ausgewiesene Umsatzsteuer führt zu einem unrichtigen Steuerausweis gemäß § 11 Abs 12 UStG und wird dann kraft Rechnungslegung geschuldet.

Für nähere Informationen:

Kohl & Schützenhöfer
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Baumschulgasse 5, 8230 Hartberg
Tel.Nr.: 03332/62515, Fax: DW 30
Email: office@kohl-schuetzenhoefer.at

Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf Vorau

Mitarbeitererehrungen

Im Rahmen der letzten Weihnachtsfeier wurden wieder Mitarbeiter für ihre langjährige Firmentreue geehrt:



Herr Dir. Josef Lang	(40 J., Pensionsantritt)
Herr Dir. Günter Muhr	(35 J.)
Frau Gabriela Schieder	(15 J.)
Herr Karl Pölzler	(20 J.)
Frau Anna Lembäcker	(25 J.)
Herr Georg Zangl	(25 J.)

Die Geschäftsleitung dankt den Mitarbeitern für ihre langjährige Firmentreue, ihr großes Engagement, ihre Loyalität und die hervorragend geleistete Arbeit!
Herrn Dir. Josef Lang wünschen wir für seinen neuen Lebensabschnitt das Allerbeste!



Beratung in der Raiffeisenbank Kaindorf zahlt sich aus - Stefan Gutmann ist glücklicher Gewinner eines Original Marcel-Hirscher-Schihelms! Weiters dürfen sich auch Frau Anna Gartlgruber und Herr Josef Wilfinger über einen Schihelm freuen. Wir gratulieren herzlich!

Dir. Josef Lang :

Nach 40 Jahren in der Raiffeisenbank Kaindorf - davon 32 Jahre als Geschäftsleiter - habe ich mit Ende 2013 meine berufliche Laufbahn beendet.

Das Bankgeschäft hat sich in dieser Zeit stark gewandelt. In all den Jahren war mir die wertschätzende und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit mit all unseren Kunden und Geschäftspartnern sehr wichtig - ich möchte mich auf diesem Wege herzlich für Ihr Vertrauen bedanken! Ich danke auch allen MitarbeiterInnen unserer Raiffeisenbank für die gute Zusammenarbeit und das loyale Miteinander.

Ihnen allen wünsche ich persönlich und beruflich für die Zukunft alles Gute und bitte Sie, der Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau auch weiterhin Ihr Vertrauen zu schenken!



Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohnraum sicher und ohne Überraschungen zu verewirtschaften. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter www.raiffeisen.at/baueinmark.

Jetzt Wohnwunsch eintragen und € 1.000,- gewinnen.

Preisschnapsen der ÖVP Hartl

Die ÖVP Hartl veranstaltete am 28. Dezember 2013 im Gasthaus Koch ein Preisschnapsen.

Das Preisschnapsen wurde in einem



v.l.n.r.: Damen: Turnierleiter Hermann Grassl, Waltraud Puffing, Martina Kratzer, Schiedsrichter Erwin Kurz

Damen- und in einem Herrenwettbewerb durchgeführt und brachte nach spannenden Spielen folgendes Ergebnis:



v.l.n.r.: Johann Kurz, Hermann Grassl, Christian Steinhöfler, Erwin Kurz, Friedrich Prinz, Franz Fink, Patrick Schuster, Johann Kratzer

Damen:

1. Kratzer Martina
2. Puffing Waltraud
3. Puffing Waltraud
4. Kratzer Martina

Herren:

1. Steinhöfler Christian
2. Prinz Friedrich
3. Kurz Johann
4. Kratzer Johann
5. Fink Franz
6. Schuster Patrick

TheaterSTERZ: Der Schmiergeld-Hansl

TheaterSTERZ war bei der überaus lustigen Komödie „Der Schmiergeld-Hansl“ in allen 6 Vorstellungen im Kaindorfer Kulturhaus sehr gut besucht. Die letzten 3 Vorstellungen im neuen Jahr waren alle ausverkauft. Kulturelles wurde auch diesmal wie-

der mit Kulinarischem verbunden: Im Buffet gab es regionale Köstlichkeiten zum Essen und zum Trinken, wie z.B. Biere von TONI BRÄU und BRAUEREI

GRATZER und Weine von KNÖBL. Das Stück wurde auch verfilmt und ist als DVD erhältlich: karten@theatersterz.at oder 0699/11 31 31 77





Zum Valentinstag
Romantisches Candle Light Dinner
14. Februar 2014



Steirer^{*}rast**

Anfragen und Tischreservierung unter Tel: 03334/2284 oder office@steirerrast.at

Jahreshauptversammlung des ÖKB

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des ÖKB Kaindorf konnte Obmann Josef Zach rund 100 Kameraden und Fahnenpatinnen, sowie zahlreiche Ehrengäste, wie Brigadier i. R. Norbert Fürstenhofer und Bezirksobmann Sepp Zingl, sämtliche Bürgermeister der Pfarre Kaindorf und die Marktmusikkapelle Kaindorf unter der Leitung der Kapellmeisterin Andrea Goger, im Gasthaus Jagerhofer-Gartlgruber in Kaindorf, begrüßen. Nach dem Totengedenken folgte der Tätigkeitsbericht. Aus diesem Bericht war zu entnehmen, dass dem Ortsverband Kaindorf 513 Mitglieder, davon sind 18 Kriegsteilnehmer, angehören. Im letzten Jahr rückte der OV zu 11 Begräbnissen, mehreren kirchlichen Veranstaltungen, diversen Festen und zu einem Heldengedenktag aus. Weiters wurde auch eine Friedhofssammlung für das Schwarze Kreuz durchgeführt und eine Wehrdienstberatung von Obmann Josef Zach im Beisein von Major Michael Dunst, abgehalten. Älteren Kameraden wurde an ihren Geburtstagen Geschenkskörbe überreicht, sowie mehrere kranke Kameraden wurden von einer Abordnung im Spital bzw. zu Hause besucht. Weiters wurden im Soldatenfriedhof in Kaindorf vom Verein zahlreiche Arbeiten durchgeführt. Sieben Reservisten des österr. Bundesheeres traten im Jahre 2013 dem OV bei. Ein kurzer Bericht über das Zimmergewehrschießen wurde vom Schützenmeister Erich Heil vorgetragen. Die Schützen des OV errangen dabei beachtliche Plätze im Bezirkscup und bei div. anderen Veranstaltungen. Schützenmeister Erich Heil legte aus Altersgründen seine Funktion zurück

und wurde von der Versammlung als Ehrendienstberater ernannt. Als neuer Schützenmeister im OV Kaindorf wurde Johann Fuchs aus Hartl gewählt. Der Sportreferent Erwin Kurz berichtete über die beachtlichen Erfolge der Kameraden bei den einzelnen Sportveranstaltungen. Der Wehrdienstberater Mjr. Michael Dunst referierte kurz über seine abgehaltene Wehrdienstberatung in Kaindorf. Der Protektor des ÖKB Kaindorf, Brigadier i. R. Norbert Fürstenhofer, hielt ein Referat über die neue Grundausbildung und über die zukünftigen Aufgaben des Bundesheeres. Bei der Jahreshauptversammlung wurden 5 Kameraden für die 10jährige, 8 Kameraden für die 25jährige, 14 Kameraden für die 40jährige Mitgliedschaft und 10 weitere Kameraden für besondere Verdienste um den Ortsverband mit Medaillen ausgezeichnet. Weiters erhielten 2 Kameraden vom schwarzen Kreuz das Goldene Ehrenzeichen, 4 Kameraden das Große Ehrenkreuz, 4 Kameraden das Ehrenkreuz und 2 Kameraden die Ehrennadel in Silber. Die Überreichung der Auszeichnungen an die einzelnen Kameraden erfolgte durch den Obmann Josef Zach und Brigadier i. R. Norbert Fürstenhofer. Der Kassier Franz Rodler berichtete über den großartigen Erfolg der Ballnacht 2013, die von den Kameraden aus Kaindorf/Kopfung organisiert worden war. Bei der Neuwahl wurden Josef Zach in seiner Funktion als Obmann und die beiden Obmannstv. Josef Gruber und Franz Puffing in ihren Funktionen einstimmig wieder gewählt. Die Obmannstellvertreter Alois Thaller und Robert Grabner legten ihre Tätigkeit aus Altersgrün-

den zurück und wurden von der Versammlung als Ehrenobmänner ernannt. Obmann Josef Zach teilte den anwesenden Kameraden mit, dass er sich über das große Vertrauen freue, er aber aus Altersgründen nur noch für ein Jahr als Obmann dem Verein vorstehen werde. Da auch die beiden Obmannstv. Alois Thaller und Robert Grabner ihre Funktionen zurücklegten wird im heurigen Jahr der gesamte Vorstand neu aufgestellt werden. Obmann Josef Zach dankte am Ende der Jahreshauptversammlung allen erschienenen Ehrengästen, Kameraden und Fahnenpatinnen, sowie der Marktmusikkapelle Kaindorf und allen im Ort befindlichen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit.



Im Jahre 2013 verstarben folgende Kameraden:

Gschiel Walter - Dienersdorf
Wagner Franz - Hartl
Allmer Johann - Hofkirchen
Grassl Hermann - Hartl
Schleiß Anton - Obertiefenbach
Allmer Manfred - Hochstadl
Retter Rudolf Josef - Kopfung
Karner Gisela (Fahnenpatin) - Hochstadl
Zisser Alois - Dienersdorf
Pörtl Anton - Dienersdorf
Gruber Anton - Obertiefenbach

Fuchs Roswitha ÖKB-Bezirkssiegerin

Fuchs Roswitha aus Nörning wurde bereits zum 4. mal Bezirksmeisterin des Bezirkes Hartberg im ÖKB - Bezirks-cup im Zimmergewehrschießen. Nach den Erfolgen in den vergangenen drei Jahren, konnte sie auch im Jahr 2013 wieder ihrer Favoritenrolle gerecht werden, und gewann eindrucksvoll diesen gut besetzten Wettbewerb.

Beim Schlussbewerb gewann Roswitha Fuchs auch das Finalschießen, zudem nur die 8 besten Schützen des Jahres 2013 zugelassen waren.



Elternverein Ebersdorf



Der Vorstand des Elternvereins VS-Ebersdorf wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung am 07.10.2013 neu gewählt.

Zur neuen Obfrau-Stellvertreterin wurde Sonja Spitzer gewählt. Obfrau, Kassier und Schriftführer bleiben gleich wie im vergangenen Jahr.

Auch heuer wurden vom Elternverein wieder fleißig Nikolaussackerl vorbereitet, die am 06.12.2013 in der Volksschule vom Nikolaus höchstpersönlich

an die braven Schulkinder verteilt wurden.

Beim Elternsprechtage gab es Kaffee und Kuchen und damit wurde die Wartezeit der Eltern verkürzt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern für die Mehlspeisspenden. Auch heuer wird schon fleißig an den Turnsackerln für die Schulanfänger 2014/2015 gearbeitet. Beim Einschreibfest, werden die Sackerln, mit Namen versehen, an die Tafelschüler verteilt.

Warmlaufen lassen des Autos



In der kalten Jahreszeit ist immer wieder zu beobachten, dass Autofahrer ihr Fahrzeug „warmlaufen“ lassen. Die Heizung soll dabei das Freitauen der Scheiben übernehmen und zudem für Wärme im Innenraum sorgen. Kaum jemanden wird dabei klar sein, dass es gesetzlich verboten ist das Auto im Stand laufen zu lassen, und dies in der Praxis Strafen von 100 bis 200 Euro nach sich ziehen kann. Zudem belastet es die Umwelt und verursacht unnötigen Lärm.

Gestraft wird nicht ohne Grund, denn der Motor verursacht bei Kaltstarts schädlichere Schadstoffe, da bei Standgas eines kalten Motors die Funktion des Katalysators versagt. Dieser benötigt nämlich heiße Abgase, die nur im Fahrbetrieb zu erreichen sind. Eine effektive Abgasreinigung tritt erst nach etwa 3-5 Kilometern ein. Für kurze Fahrten sind aus Gründen des Umweltschutzes alternative Fortbewegungsmittel sowieso die bessere Wahl. Außerdem erhöht sich die Lebensdauer eines Fahrzeugs ohne die besonders Motor belastenden Kurzstrecken.

Jene, die sich mit kalten Fingern im Auto gar nicht abfinden können, sollten den Einbau einer Standheizung in Erwägung ziehen. Diese weisen einen wesentlich höheren Wirkungsgrad auf; d.h. der Kraftstoff wird zu sehr großen Teilen wirklich in Wärme umgewandelt. Überdies wärmen die meisten Geräte zusätzlich den Motor, so dass ein Kaltstart entfällt.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

Spielgemeinschaft Ökoregion

- Hast du Lust Fußball zu spielen?
- Hast du Lust dich auszutoben und dich zu bewegen?
- Hast du Lust dich mit Gleichaltrigen zu messen und mit ihnen zusammen zu spielen?
- Hast du Lust auf ein tolles Team, viel Spaß und Freude am Sport?

Dann bist du bei uns genau richtig - werde Teil unseres Teams!

Die SG Ökoregion betreut die Nachwuchsmannschaften der Fußballvereine Hofkirchen, Dienersdorf und Kaindorf. Unser gemeinsames Ziel ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Acht ausgebildete Trainer kümmern sich um die altersgerechte Ausbildung ihres Kindes. Spiel, Spaß und Spannung stehen bei uns an erster Stelle.



Training für Mitglieder: jeden Freitag 18:00 Uhr für die Jugend, sowie 19:30 Uhr für Erwachsene in der Turnhalle des Schulzentrums Kaindorf. Probetraining ist gratis!

Jeden 2. Freitag im Monat steht ein Trainer ab 18:00 Uhr zur Verfügung.

Anmeldung bei Krugleitner Werner jr. Telefon: 0664/9657126 oder per E-Mail: ttv-oekoregion@gmx.at

Haben wir dein Interesse geweckt? Ruf gleich deinen passenden Trainer an und sei ein Teil von uns:

Jahrgänge	Trainer	Telefonnummer
2005 - 2006	Alois Fuchs	0664/5269940
2003 - 2004	Christian Cividino	0664/2348762
2001 - 2002	Johannes Herbsthofer	0664/2122575
1999 - 2000	Stefan Falkenberg	0680/4048783

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!



Drei-Tage-Fußballcamp mit Mario Haas in Kaindorf

14. bis 16. April 2014, jeweils 9-17 Uhr
für Mädchen und Buben von 7 bis 12 Jahren

Leistungen

- Trainingseinheiten durch Mario Haas und ausgebildete Nachwuchstrainer
- Mittagessen, gesunde Nachmittagsjause, Getränke
- Mario Haas Fußballcamp-Ausrüstungspaket: Fußball-Trikot der exklusiven Mario Haas san Sirro Kollektion individuell mit dem Namen und der Wunschnummer des Teilnehmers veredelt, UEFA zertifizierter Fußball, Trinkflasche

Preis: Euro 180,-

Die Gemeinden der Pfarre Kaindorf unterstützen dieses Camp und refundieren Euro 50,- pro Kind! Der Camppreis beträgt also Euro 130,- für Bewohner der Pfarre Kaindorf.

Anmeldungen und Infos unter www.mariohaas.at

Eltern-Kind Treffen

Sonja Mausser und Irene Strahlhofer laden auch im Jahr 2014 wieder alle Eltern mit ihren Kindern von 0-3 Jahren zu einem monatlichen Eltern-Kind-Treffen ein.

Wann: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindeamt Hartl

Mitzubringen sind: Decke bzw. Matte, Lieblingsspielzeug

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Auf euer Kommen freuen sich: Sonja Mausser mit Raffael (0664/5256797) und Irene Strahlhofer mit Ina (0664/5187818)



Smovey-Training

Bei den Smoveys handelt es sich um zwei gerippte Plastikschläuche mit jeweils vier freilaufenden Stahlkugeln. Diese sorgen für einen vibrierenden Effekt, der in die Tiefenmuskulatur geht, die Fettverbrennung fördert und zugleich Verspannungen lösen soll. Auch für die Osteoporose-Vorsorge eignen sich die grünen Ringe.

Die Spiralschläuche lassen sich ganz leicht ins Workout integrieren, ob nun bei den Fitnessübungen in den eigenen vier Wänden oder beim Joggen und Walken in der freien Natur. Wer mit den Smoveys laufen geht, der ver-

brennt durch die Vibration und das zusätzliche Gewicht, mehr Kalorien als beim herkömmlichen Laufen. Auch als Massage-Tool kann man die grünen Ringe einsetzen und so Verspannungen lösen.

Wer die Geräte näher kennen lernen möchte, kann bei an einer Schnupperstunde teilnehmen.

Diese findet jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindeamt in Hartl statt und jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Zöhrer in Obertiefenbach statt. Weitere Fragen beantwortet Katrin Schützenhöfer unter der Tel. Nr: 0660-28 94 064 gerne.



Der Großharter Johannes ist im Finale bei der Show „Herz von Österreich“

Der Jungmusiker Johannes Spanner aus Großhart spielt seit seinem sechsten Lebensjahr erfolgreich Harmonika. Er begeistert mit musikalischem Können und unverkennbarem Mundartgesang das Publikum.

Kürzlich hat er den harten Wahlkampf gegen seine Mitstreiter und Musikkollegen bestanden, konnte den Großteil der Bundesländer für sich gewinnen und ist somit der erste von insgesamt acht Finalisten der neuesten Castingshow von „Herz von Österreich“ auf Puls4.

Am Freitag, dem 28. Februar, singt Johannes Spanner somit um Werbekampagnen in der Gesamthöhe von insge-

samt 500.000 Euro, welche auf die ersten drei Plätze aufgeteilt werden. Zusätzlich bekommt einer der Gekürten die Möglichkeit, bei der Tournee des Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier im Vorprogramm mitzuwirken.

Für alle, die den Auftritt des jungen Erfolgsmusikers aus unserer Region mitverfolgen bzw. unterstützen wollen - Fernseher einschalten, Daumen drücken & mittels Telefonvoting unterstützen. Die Telefonnummer für das Voting wird bei der Finalshow am 28. Februar 2014 bekannt gegeben.

Johannes wir freuen uns auf deinen erfolgreichen Auftritt!



Zeit zu zweit - Romantik in Kaindorf

Ganz im Zeichen der Zweisamkeit steht wieder die Zeit zu zweit in Kaindorf. Lassen Sie sich in den Partnerbetrieben des Kaindorfer Tourismusverbandes verwöhnen.

Unsere Angebote für die Zeit zu zweit 2014:

Rasthaus Steinbauer

Hüterl- Essen, der Spaß für die ganze Familie.

Für alle Hüterl-Esser gibt es vom 08. bis zum 16. Februar 2014 pro Person einen Kaffee und Mehlspeise gratis.

Cafe Bäckerei Brotbar

Romantisches Frühstück für 2 Personen inklusive 1 Piccolo Prosecco und einer erotischen Überraschung um Euro 22,80. Angebot gültig vom 08. bis 16. Februar 2014. Um Reservierung unter 03334/2312 wird gebeten. Besonderes: Während der „Zeit zu zweit“ können Sie Gutscheine für ein Romantikfrühstück kaufen und das ganze Jahr über einlösen!

Kaufhaus Scheiblhofer

Unsere LIEBEnswerten Angebote in der Zeit zu zweit:

* Schlumberger Sparkling Brut 0,75l Normalpreis Euro 11,49 für die Akti-

on Euro 8,90

* Milka Schokolade 100g Tafel Normalpreis 1,09 Euro in der Aktionszeit bei 3 Stück á Euro 0,79

* Milka Herz Praline 187g Normalpreis 4,69 Euro in der Aktionszeit 3,99 Euro

Rodler Markt

Ab einem Einkauf von Euro 25,- erhalten Sie 1 Flasche Henkell Pikkolo gratis!

Einkaufsgarten Baumschule Loidl

-15% Rabatt auf alle lagernden Pflanzen und Keramikartikel vom 8. bis 16. Februar 2014.

LOOK - MODE FÜR SIE UND IHN

Am 14. und 15. Februar erhalten Sie -13% (a.g.W.) und können bei unserer Schmuckausstellung das ideale Geschenk für Ihre Liebste/Ihren Liebsten oder einfach für sich selbst finden. Außerdem erhalten Sie am 14. Februar von uns einen lieben Valentinsgruß.

Sparkasse Kaindorf

Beim Neuabschluss einer Sparkassenversicherung erhalten Sie eine Glücksbox gratis, befüllt mit praktischen Helferlein für das Wohlbefinden,

z. B. Aromalampe, Kräuterkissen, Kopfmassagepinne, multifunktionalem Entspannungspolster, sowie dem exklusiven Magazin „Glücksmomente“. Alles verpackt in einer hochwertigen Einkaufstasche.

Angebotszeitraum: bis 30. September 2014

Restaurant Pizzeria Gschallamandl

Romantisches Fondue für 2 Personen inkl. 2 Glas Prosecco und eine Rose für die Dame. Um Reservierung unter 0664/4614010 wird gebeten. Angebot gültig vom 08. bis 16. Februar 2014.

Gasthaus Steirerrast

Romantisches Candle light Dinner zum Valentinstag am Freitag, 14. Februar 2014, 19.00 Uhr

Gruß aus der Küche, Crepinett vom Räucherlachs mit Krendip und pikanter Gurke; Rosmarinschaumsuppe, Forellenfiletstücke im Pergamentpapier gegart mit Safran-Schmorgemüse oder rosa gebratenes Rinderfiletsteak mit Erdäpfel-Walnusshaube auf grünen Bohnen-Pilzsauté, Süße Versuchung

Menüpreis 4 Gänge: Forelle Euro 28,90; Rinderfilet Euro 34,90
Tischreservierung unter 03334 22 84

Hundekundekurs

Die Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld gibt hiermit einen weiteren Termin für den Hundekundekurs im Bezirk bekannt.

Termin: 28.02.2014

Zeit: 14:00 - 18:20 Uhr (20 Minuten Pause)

Ort: Saal in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg

Wie seit 30.01.2013 bekannt ist, müssen ausschließlich jene Hundebesitzer die Teilnahme am Hundekundekurs nachweisen, die erst nach dem Inkrafttreten der Verordnung (01.01.2013) ei-

nen Hund neu angeschafft haben und nicht innerhalb der letzten fünf Jahre (zurückgerechnet von der Anmeldung bei der Gemeinde) zu irgendeinem Zeitpunkt nachweislich ein Hund gehalten wurde. Es ist nicht mehr erforderlich, dass die Hundehaltung

mindestens fünf Jahre durchgehend gegeben war.

Die Anmeldung für diesen Kurs kann per Mail, telefonisch oder auch persönlich direkt im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld erfolgen.

birgit.plank@stmk.gv.at
hermann.hold@stmk.gv.at
bhhf@stmk.gv.at

03332/606-261 oder -262: Herr Hold, Frau Gigler, Frau Pusterhofer (Sekretariat)
03332/606-265: Dr. Plank
Sekretariat Zimmer 127 (1. Stock, neuer Trakt)
ATÄ Dr. Plank Zimmer 125 (1. Stock, neuer Trakt)

Bunter Faschingsabend in Kaindorf

Lustig wird es am Samstag, dem 8. Februar um 19.30 Uhr im Kulturhaus Kaindorf. Sie erleben ein neues buntes Programm, zu dem alle herzlich eingeladen sind! Der letzte bunte Faschingsabend war so erfolgreich, dass es im heurigen langen Fasching wieder diesen besonderen unterhaltenden Abend gibt. Sämtliche Chöre bereiten sich wieder vor, für uns ein lustiges Stück aufzuführen, aber auch Tänzer, Musikanten und Einzelpersonen aus dem ganzen Pfarrgebiet steuern ihre Ideen bei.

So sind es nicht nur Männergesangsverein und Kirchenchor, der Hartler Singkreis unter Frau Gertraud Strahlhofer, unsere Marktmusikkapelle Kaindorf unter Andrea Goger und eine Oberkrainer Gruppe von Anton Käfer mit musikalischen Beiträgen, Gerald Falkner und Manuela Kneißl mit ihrer theatralischen Begabung, um uns zu unterhalten. Auch Mitglieder vieler anderer Vereine und Gruppen tragen mit ihren vielseitigen Talenten dazu bei, die Besucher zum Lachen zu bringen. So wirkt diesmal auch die Kaindorfer Faschingsgilde mit dem Kaiserpaar mit. Mit unserem humor-



vollen Kaiserpaar können wir ja einiges erleben! Nancy Muhr bietet auch einen gesanglichen Beitrag. Zum lustigen Programm wird es köstliche Strauben und Krapfen von etlichen Frauen aus der Katholischen Frauenbewegung und der Pfarre geben und viele helfen auch bei der Veranstaltung mit. Da es eine Faschingsveranstaltung ist, darf man auch mit der einen oder anderen humorvollen Überraschung rechnen!

Der Erlös dieser Veranstaltung wird verwendet, um über Pater Joseph ein Mutter-Kind Projekt in Indien zu unterstützen: P. Julious Arackal CMI leitet ein Projekt in Paalana in Palakkad, Kerala, wo schwangere Frauen ärztlich betreut werden und auch nach der

Geburt bis zum 5. Lebensjahr des Kindes begleitet werden. Damit können wir mit unserem Reinerlös beitragen, dass der oft schlechte gesundheitliche Zustand von werdenden Müttern und die mangelhafte medizinische Versorgung verbessert werden. Zusätzlich gibt es immer notwendige Investitionen in unserer Pfarrkirche, wo wir auch einen Beitrag leisten möchten. Für den Besuch der Veranstaltung gibt es Karten zum Preis von 5 Euro, die bei Mitwirkenden oder im Gemeindeamt Kaindorf erhältlich sind. Der gesamte Reinerlös wird gespendet. Etliche Sponsoren unterstützen die Veranstaltung, wir geben all ihre Namen am Abend und im Bericht danach auch schriftlich bekannt.

Kaileho - Es darf gelacht werden!

Auch heuer wird es die beliebte Faschingszeitung Kaileho wieder geben. Lustige und kuriose Erlebnisse und Ereignisse sollen darin verewigt werden. Wenn Sie eine Geschichte erzählen oder mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei Tourismusobfrau Karin

Ammerer. Beiträge können noch bis 12. Februar per Mail an karin@ammerer.net eingesendet werden.

Das Faschingszeitungsteam behält sich das Recht vor, die Beiträge zu prüfen und über die Veröffentlichung zu entscheiden.



Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes

Die Alttextiliensammlung 2014 des Roten Kreuzes findet flächendeckend für den Rotkreuz-Bezirk Hartberg (ehem. politischer Bezirk Hartberg) statt am Samstag, dem 26. April 2014 (Samstag nach Ostern).

Die Säcke werden bis Anfang April

über die Schulen und Gemeindeämter im Bezirk verteilt. Es können auch andere wasserfeste Säcke verwendet werden, bitte keine Schachteln.

Bitte die Säcke am Sammeltag bis spätestens 08.00 Uhr sichtbar an die

Straße stellen bzw. zu den bekannten Sammelstellen bringen (wie in den Vorjahren).

Angenommen wird auch abgetragene Kleidung, Bettzeug und Schuhe paarweise gebündelt!

Lichtblicke auf Griechenland

präsentiert von Josef Stallmayer

Folgen Sie der farbenprächtigen Reise durch die Inselwelt und Geschichte Griechenlands, der Wiege der Demo-

kratie mit einer jahrtausenden alten Tradition. Kommen Sie mit auf Kreta, Naxos, Paros und Santorin, durchqueren Sie das „Land der Götter“ vom Pe-

loponnes bis nach Norden zu den Meteoraklöstern - und kosten Sie süßen Griechischen Wein mit Grüßen aus der Griechischen Küche!



Vorverkauf: Euro 7,--
Abendkassa: Euro 9,--

Gemeindeamt Ebersdorf
Telefon: 03333/2341-0
Email: gde@ebersdorf.steiermark.at

Samstag, 22. März 2014,
Beginn um 19.30 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf

„Von Madeira bis ans Ende der Welt“

Multivisionsshow von Josef Stallmayer verbunden mit einem Tapasbuffet am Donnerstag, 13. Feber, 19:30 Uhr im Kulturhaus Kaindorf, 1600 Bilder, präsentiert in modernster HDAV-Technik
www.stallmayer.com

Karten: Raiffeisenbank Kaindorf, Steir.
Raiffeisen Reisebüro Hartberg

Madeira - Teneriffa - La Palma - La Gomera - El Hierro

Im April versinkt Funchal zum Blumenfest Fiesta da Flor in einem Meer von Blüten. Tropische Vegetation, die steilen von Felsgipfeln bekrönten Berge, der spröde Charme der Menschen - das charakterisiert Madeira. Ein Natur- und Wanderparadies entlang der Levadas oder auf spektakulären Klet-



tersteigen, durch Urwälder oder über kahlen Fels.

Teneriffa ist die größte Kanareninsel und auch die vielfältigste. Das ganze Jahr über sonnenbaden am Sandstrand, schroffe Schluchten mit idyllischen Bergdörfern, blühende Gartenlandschaften und die Bergtour

auf den Teide im Nationalpark Las Cañadas. - La Palma erhebt sich aus dem Meer wie ein zerfurchter Gigant mit der Caldera de Taburiente - einem der größten Vulkankrater der Welt. - La Gomera ist die zweitkleinste und zugleich wildeste Insel des Kanarischen Archipels. Die Insel fasziniert mit urwüchsiger Natur - wie geschaffen zum Wandern. Entlang traumhafter Küsten gehts hinauf zum größten Lorbeerwald der Welt. - El Hierro, die Insel für Menschen, die das Besondere lieben. Der Ausklang unserer Reise am Leuchtturm von Orchilla, dem einstigen Ende der Welt. Genießen sie 1100 animierte Bilder, präsentiert mit neuester HDAV-Technik, Livekommentar und dazu Klänge der spanischen Gitarre.



„Weiteres Heiteres - ein bunter Abend“

Mitten im Fasching gibt Florian Köhler, Schauspieler und vielseitiger Künstler eine Kostprobe seines Könnens.

Florian Köhler ist Absolvent des Max Reinhard Seminars und seit der Saison 2009/2010 Ensemblemitglied des Schauspielhauses in Graz. Seit dieser Zeit hat er in zahlreichen klassischen Stücken von Shakespeare, Ibsen, Brecht u.a. sowie zeitgenössischer Literatur bedeutende Rollen gespielt. Er wirkt beim Musical mit und ist begeisterter Musiker.

Gastengagements führten ihn nach Wien (z.B. ans Volkstheater). Er arbeitete bei Filmen mit (u.a. unter Michael Haneke) und bei Hörspielen auf Ö1.

Sein heiteres Programm für diesen Abend beschreibt er als Potpourri: „Ein Eintopf aus geschälter Theatralik,

erlesenem Gelesenem, ein paar Esslöffeln Musik, eine Humorschote und einer Prise Jonglage“.

Lassen sie sich entführen in die Welt des Theaters und der darstellenden Kunst. Freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Abend.

Die Veranstaltung findet am 18. Februar 2014 mit Beginn um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Gemeindezentrums Tiefenbach statt.

Diese Darbietung wird mit einer Weinpräsentation des Jahrganges 2013 vom Buschenschank Gruber begleitet.

Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden kommen der Katholischen Frauenbewegung für den Ankauf von Hilfsmitteln zugute.



Vortrag zum Thema: „Unser Leben wird enden“ mit Prim Dr. Martin Haid

Am **06. März 2014** findet im **Mehrzwecksaal des Gemeindezentrums Tiefenbach** ein Vortrag zum Thema „Unser Leben wird enden“ mit Prim. Dr. Martin Haid vom Marienkrankenhaus Vorau und dem Mobilien Palliativteam Hartberg/Weiz statt.

Zum Beginn der Fastenzeit soll dieser Vortrags- und Informationsabend dazu anregen über das eigene Leben nachzudenken. Die eigene Gesundheit ist ein Geschenk, wie gehen wir damit um? Oft machen uns erst unerwartete Ereignisse, wie Unfälle oder schwere Krankheit bewusst, dass wir nicht endlos in gleicher Weise weiterleben werden.

Die moderne Medizin hat vieles möglich gemacht. Trotzdem ist nicht alles machbar und nicht alles Machbare für jeden gleich sinnvoll. Solange wir bei vollem Bewusstsein sind und klar im Denken, können wir nach entsprechender Beratung selbst (mit)ent-

scheiden, wie wir behandelt werden wollen.

Was passiert aber, wenn ich aus irgendeinem Grund meine Entscheidung zu einer Behandlung nicht mehr selbst mitteilen kann? Welche Rechte haben meine engsten Angehörigen? Wie kann ich schon jetzt meine Wünsche, Gedanken und Entscheidungen regeln? Was ist eine Patientenverfügung? Was eine Vorsorgevollmacht?

Was passiert im Falle einer schweren Erkrankung? Wie sind bei uns Behandlung, Pflege und Betreuung organisiert? Wie kann ich mitentscheiden? Muss ich mich vor Schmerzen fürchten? Was ist Sterbehilfe? Wie ist die Rechtslage und was bedeutet dies für mich und meine Angehörigen?

Niemand von uns weiß, wie sein Leben verlaufen wird und wie lange es dauert. Wer selbstbestimmt leben will, sollte sich auch über die letzten Lebensphasen rechtzeitig Gedanken

machen und seine Wünsche und seinen Willen kundtun.

Nutzen Sie diesen zum Nachdenken anregenden Abend um sich zu informieren.



Vortrag „Dabei sein - statt draußen bleiben!“

In den USA bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ – Kinder und Jugendliche, die nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliquen, ...) hineinkommen. In der härtesten Ausprägung enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen.

Gemeinschaftsgefühl und Kooperationsbereitschaft können im Klassenverband dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein zufriedenstellenderes Niveau erreichen.

Im Vortrag werden mögliche Zugänge zum Hineinwachsen von Kindern und Jugendlichen in die Schule und in andere „günstige Gruppen“ ebenso angesprochen, wie die Frage, was vor Ausgrenzung schützt.

Montag, 10. Februar 2014
Kulturhaus Kaindorf
Referent: Mag. Erich Sammer
Beginn: 18.00 Uhr

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Elternverein der Volksschule Kaindorf.



Kabarettjahr 2014

Zwei Kabaretttermine bieten Kulturreferat und Tourismusverband Kaindorf in gewohnt guter Zusammenarbeit heuer an.

Andrea Händler: Naturtrüb

Oh Gott, wie langweilig! Die Händler verspießert. Das Kokain ihrer Lebensmitte heißt Backpulver; statt mit einem Lover liegt sie am Abend mit dem Lafer im Bett und studiert die Rezepte ihres Kochgurus.

Denn seit die Händler auf Nikotinentzug ist, will sie die beste aller „Desperate Housewives“ sein. Zwar ist die neue Naturtrübheit für die Händler sehr gesund, aber ihre Umwelt kann sie damit ganz schön krank machen.

Obwohl sie mit ihrem „Bärli“ eine sehr glückliche Beziehung führt. Es kommt auch immer wieder zu zärtlichen Höhepunkten - in Form der Frage „Schatzi, hast du deine Pulver eh nicht vergessen?“

Es könnte eigentlich alles so beschaulich sein, hätte sie nicht einen völlig humorfreien Finanzprüfer in ihrer Wohnung sitzen. Und dieser phantasielose Typ will partout nicht einsehen, dass Botox und Jakobsmuscheln steu-

erliche Abschreibeposten sein sollen. Begleiten Sie die Händler auf ihrer neuen „Tour de force“ durch Gesundheitswahn, Existenzpanik, präseniler Bettflucht und grassierender Schrulligkeit! So komisch kann der ohnehin zum Scheitern verurteilte Versuch, endlich vernünftig zu werden, sein.

11. April 2014, 20 Uhr,
Kulturhaus Kaindorf
Vorverkauf: 16 Euro,
Abendkassa: 19 Euro
Karten sind erhältlich über www.kultur-kaindorf.at, im Gemeindeamt Kaindorf und auf Ö-Ticket.

Paul Pizzera: Sex, Drugs & Klei'n'Kunst

Paul Pizzera, der Senkrechtstarter der österreichischen Kabarettszene, holt mit „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“ sein zweites Eisen aus dem Feuer!

Seine Liebe ist die Bühne, seine Droge die Musik, die Kleinkunst sein Leben. „Der neue Steirerster am Kabarett-himmel“ (Kleine Zeitung) macht das, was er am besten kann: Stadionrock!

Und wie? Vom Feinsten!!!

Sex, Drugs & Klein'n'Kunst ist ein stagedive (ugs.: Bauchfleck) in das Leben eines Jungen, der nie erwachsen werden will. Traumhaft einfach und einfach verträumt stolpert Paul durch die nie enden wollenden Hürden des täglichen Lebens. Sei es die Kinderarbeit im Jungscharlager oder als Unschuld vom Land in der Stadt die große Liebe zu finden. Kein first-worldproblem ist ihm zu klein, um nicht daran zu scheitern. Bewaffnet mit E-Gitarre, spitzer Feder und einer Überdosis Selbstironie ist er bereit sich und sein Leben zu entwaffnen. Alles aus Liebe und für den Rock'n'Roll lautet die Devise.

Und wie immer gilt:

Alles zu geben, bis der Vorhang fällt!

20. September 2014, 20 Uhr,
Kulturhaus Kaindorf
Vorverkauf: 16 Euro,
Abendkassa: 19 Euro
Karten sind erhältlich über www.kultur-kaindorf.at, im Gemeindeamt Kaindorf und auf Ö-Ticket.

Gitarrenkurs

Gitarrenkurs für Anfänger

Beginn am Freitag, 4. April 2014

Zeit: 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Kaindorf

Weitere Termine:

11.4. / 25.4. / 2.5. / 9.5.2014

Kosten: Euro 130,- sind am ersten Kursabend zu bezahlen

Musikalisch den Frühling begrüßen!

Wenn Sie schon immer einmal das Gefühl hatten, es wäre schön Lieder selbst auf der Gitarre begleiten zu können, sollten Sie es einmal versuchen! Dieser Kurs soll helfen, in Ihnen schlummernde Talente zu wecken. Am Ende des Kurses soll es Ihnen möglich sein, mit einigen Akkorden verschiedene Lieder zu begleiten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Es sind auch keine Notenkenntnisse notwendig! Noten können bei der Referentin gekauft werden. Mitzubringen: Gitarre, Notenständer (wenn vorhanden, die

Referentin ist gerne beim Besorgen behilflich)

Gitarrenkurs für leicht Fortgeschrittene

Beginn am Freitag, 4. April 2014

Zeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Kaindorf

Weitere Termine:

11.4. / 25.4. / 2.5. / 9.5.2014

Kosten: Euro 130,- sind am ersten Kursabend zu bezahlen

In diesem Kurs werden wir Erlerntes festigen und neue Akkorde und Anschlag-Techniken dazulernen. Noten können bei der Referentin gekauft werden. Mitzubringen: Gitarre, Notenständer, Kapodaster (wenn vorhanden, die Referentin ist gerne beim Besorgen behilflich)

Anmeldungen werden ab dem 20. März 2014 unter der Tel.Nr: 0680 / 12 13 396 (Helga Seefried) entgegengenommen.



NEUES SIEDLUNGSHAUS IN HOFKIRCHEN

Die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft errichtet in Hofkirchen ein neues Mietkaufwohnhaus mit 8 Wohnungen.

Wohnungsgrößen: ca. 55–75 m²

Nähe: Volksschule, Kaufhaus; Gasthäuser

Bezug: Ende 2014/Anfang 2015

Hofkirchen/Ökoregion Kaindorf!



Auskünfte & Anmeldung:

Gem. Hofkirchen, Tel. 03334/3232

gde@hofkirchen-hartberg.steiermark.at



TISCHLEREI

Möbelwerkstätte GmbH



Objekttischlerei GmbH

safner

8224 Kaindorf Hofkirchen 69

tel.: 03334 / 2228

e-mail: office@safner.at

www.safner.at

Vorankündigung ÖKB Ballnacht

Die Ballnacht 2014 des ÖKB Kaindorf wird am 22.02.2014 im Kulturhaus Kaindorf stattfinden. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Andy Muhr Band mit Nancy. Tischreservierungen sind beim Kaufhaus Franz Rodler erbeten.

NEU NEU NEU NEU NEU

Symphonie der Schwingungen

Tiefen-Vibrations-Entspannung mit ätherischen Ölen, Smokey-Vibrationsringen und entspannter Musik

Silvia Seidl
Energiearbeit

0664 / 222 61 25

seidl.silvia@gmx.at

Untertiefenbach 82
8224 Kaindorf

Reiki Meister
Öltherapie
Bauchfließen
Energieausgleich
Carmadialösung

Geburten in der Ökoregion Kaindorf



Leo Jäkel (November 2013)
Eltern: Andrea Jäkel & Michael Pichler, Hofkirchen 204



Anna-Marie & Miriam Moser (November 2013) Eltern: Melanie Moser & Stefan Steinbauer, Hofkirchen 205



Patrick Kratzer (Dezember 2013) Eltern: Martina & Johann Kratzer, Hartl 98



Manuel Mittendrein (Dezember 2013) Eltern: Kerstin Mittendrein & Franz Lang, Hartl 273



Jason Langer (November 2013) Eltern: Jasmin Langer & Thomas Jäkel, Hofkirchen 92



Liam Jan Müllner (Dezember 2013) Eltern: Claudia & Jan Müllner, Kaindorf 255



Mona Retter (November 2013) Eltern: Karina Retter & Stefan Thaller, Obertiefenbach 69



Steirer *rast* ***
Ihr Wohlfühlhotel in Kaindorf

Du bist innovativ, liebst Herausforderungen und bist kontaktfreudig?



Bewirb dich jetzt & entdecke die Gastronomie für dich!

Ansprechperson: Angelika Gartlgruber, 8224 Kaindorf 19, T: 03334 / 2284

Wir gratulieren zum Geburtstag



**Herbert Zöttel
(80)**
Dienersdorf 142



**Maria Grüner
(80)**
Hartl 8



**Ernestine Spiesz
(90)**
Hartl 166



**Josef Haas
(85)**
Hartl 84



**Franz Postl
(90)**
Hofkirchen 161



**Josef Sommer
(102)**
Kaindorf 58



**Josefa Gotthardt
(102)**
Kaindorf 125



**Maria Dunst
(85)**
Kaindorf 74



**Hildegard Probus
(85)**
Kopfing 10



**Josef Stachl
(85)**
Kopfing 1



**Franz Prem
(80)**
Kopfing 2



**Johann Käfer
(80)**
Ebersdorf 98

Goldene Hochzeit



Monika & Josef Glatz (Oktober 2013) Wagenbach 51



**Johann König
(85)**
Obertiefenbach 36



Josefa Kirchengast (80)
Untertiefenbach 6

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach;

Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhofer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426;

Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, Simon Jimenez, Michael Friedl, David Teubl;
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

06.02.	Eltern-Kind-Treffen , Gemeindeamt Hartl, 9 Uhr
08.02.	Damenpreisschnapsen des Sparvereins, Imbissstube Thaller
08.02.	Feuerwehrball , Kulturzentrum Ebersdorf, 19.30 Uhr
08.02.	Sträucherschnittkurs bei der Baumschule Loidl (nur mit Anmeldung)
08.02.	„Bunter Faschingsabend“ im Kulturhaus Kaindorf um 19.30 Uhr
08.-16.02.	„Zeit zu zweit“ - Romantik in Kaindorf, initiiert vom Tourismusverband Kaindorf
08.02.	Gemeindeschitag der Gemeinde Dienersdorf, Hauser Kaibling
10.02.	Vortrag „Dabei sein - statt draußen bleiben“ von Mag. Erich Sammer um 18:00 Uhr im Kulturhaus Kaindorf veranstaltet vom Elternverein der Volksschule Kaindorf
10.02.	Vorspielabend der Musikschule in Kaindorf, 19:00 Uhr
13.02.	Diashow „Von Madeira bis ans Ende der Welt“ von Sepp Stallmayer im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
13.02.	„Gesundheit aus eigener Kraft“ Info-Abend von Jerkov im Haus der Frauen, St. Johann bei Herberstein, 19.00 Uhr, Eintritt Euro 10.-
14.02.	Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule Kaindorf von 15 bis 19 Uhr
14.02.-04.03.	Buschenschank Pöttler , Ebersdorfberg
15.02.	Kindermaskenball , Kulturzentrum Ebersdorf 14:00 Uhr
15.02.	Preisschnapsen des Bauerbundes Kopfing/Kaindorf in der Waldpension Rechberger
15.02.	Obstschnittkurs bei der Baumschule Loidl (nur mit Anmeldung)
18.02.	„Weiteres Heiteres - ein bunter Abend“ mit Florian Köhler, Gemeindezentrum Tiefenbach, 19:00 Uhr
22.02.	ÖKB-Ballnacht im Kulturhaus in Kaindorf
01.03.	Schitag , Sparverein Cafe Jo, Ebersdorf
01.03.	Kinderfasching im Gemeindeamt Hartl
02.03.	Kindermaskenball im Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer
03.03.	Vorspielabend Musikschule Kulturzentrum Ebersdorf, 19:00 Uhr
03.03.	Musiker-Gschnas der Marktmusikkapelle Kaindorf im Buona Sera
04.03.	Standlparade des Tourismusverbandes am Parkplatz I. Schirnhofen
05.03.	Forellenschmaus im Gasthaus Gertrude Rechberger in Kaindorf

6.-16. 03.	Stelzenschnapsen , Sparverein Ednitsch
06.03.	Eltern-Kind-Treffen im Gemeindeamt Hartl um 9.00 Uhr
06.03.	Vortrag: "Unser Leben wird enden" mit Prim. Dr. Martin Haid und dem Palliativteam Hartberg/Weiz, Gemeindezentrum Tiefenbach, 19.00 Uhr
07.03.	Wehrversammlung der FF-Obertiefenbach, Gasthaus-Café Zöhrer, 19.30 Uhr
08.03.	Herrenpreisschnapsen Sparverein Bergspitze, Gasthaus-Café Zöhrer
08.03.	Jahrtag der Gemeinde Hartl um 19.00 Uhr
09.03.	Saisonabschluss , Hans-Safner-Hütte
13.03.	Vorspielabend der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19:00 Uhr
15.03.	Preisschnapsen des Sportvereins im GH Buchberger
15.03.	Saisonbeginn Fischer im Anglerparadies Hofkirchen
18.03.	LFI-Vortrag: "Dekoration für Haus & Hof - OSTERN" , Gemeindezentrum Tiefenbach, 18.00 Uhr
22.03.	Diavortrag Griechenland , Josef Stallmayer, Kulturzentrum Ebersdorf, 19.30 Uhr
22.03.	Fußballheimspiel Hofkirchen : Vorau II
22.03.	Theater „Der Hofrat Geiger“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
22.03.	Preisschnapsen des Sportvereines Kaindorf
28.03.-06.04.	Dorfmeisterschaften des ESV Tiefenbach, Stocksportanlage Untertiefenbach, 28.03. 1. Vorrunde, 18.00 Uhr 04.04. 2. Vorrunde, 18.00 Uhr 06.04. Finale, 09.00 Uhr
29.03.	Theater „Der Hofrat Geiger“ des Kirchenchores Kaindorf, Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
29.03.	Fußball-Heimspiel des SV Dienersdorf gg. TUS Greinbach II, Safenarena, 19 Uhr
30.03.	Theater „Der Hofrat Geiger“ des Kirchenchores Kaindorf, Kulturhaus Kaindorf, 15:00 Uhr
01.04.	Saisonbeginn Stockschießen in der WM-Halle
03.04.	Eltern-Kind-Treffen im Gemeindeamt Hartl um 9.00 Uhr
05.04.	Theater „Der Hofrat Geiger“ des Kirchenchores Kaindorf, Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
05.04.	Heimspiel des Sportvereines Kaindorf gegen Gutenberg
05.-06.04.	4. Kaindorfer Ostermarkt bei der Baumschule Loidl
06.04.14	Theater „Der Hofrat Geiger“ des Kirchenchores Kaindorf, Kulturhaus Kaindorf, 17 Uhr
11.04.14	Kabarett mit Andrea Händler im Kulturhaus Kaindorf

Ärztendienst

Dienstsprengel Kaindorf-Stubenberg:

08.02.-09.02.	Dr. Kellner (03176/80036)
15.02.-16.02.	Dr. Moser (03176/8244)
22.02.-23.02.	Dr. Saurer (03334/2266)
01.03.-02.03.	Dr. Moser (03176/8244)
08.03.-09.03.	Dr. Kellner (03176/80036)
15.03.-16.03.	Dr. Saurer (03334/2266)
22.03.-23.03.	Dr. Kellner (03176/80036)
29.03.-30.03.	Dr. Moser (03176/8244)

Dienstsprengel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

08.02.-09.02.	Dr. Hiden (03383/2204)
15.02.-16.02.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
22.02.-23.02.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
01.03.-02.03.	Dr. Fallent (03333/26026)
08.03.-09.03.	Dr. Hiden (03383/2204)
15.03.-16.03.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
22.03.-23.03.	Dr. Fallent (03333/26026)
29.03.-30.03.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)

Race- Across- America Sieger Christoph Strasser in Ebersdorf

Am 14. März 2014 ist Christoph Strasser mit dem Multimedia-Vortrag „Race Across America - 7d22h11m - Der Kampf um den Rekord“ in Ebersdorf zu Gast.

Mit seinem zweiten Gesamtsieg beim RAAM, der nur wenige Monate zurück liegt, gelang Christoph Strasser ein Rekord für die Ewigkeit. In nur 7 Tagen, 22 Stunden und 11 Minuten bezwang er als erster Mensch die rund 5000km lange Strecke von der Ost- zur Westküste der USA in unter 8 Tagen. 30.000hm und Temperaturschwankungen von über 45°C machten dies zu einer geistigen und körperlichen Herausforderung der Extraklasse.

Verpassen Sie nicht diese einmalige Chance, den Ausnahmeathleten und den Extremsportler Christoph Strasser live zu erleben!

Unter den Besuchern werden 3 Startplätze mit Vollverpflegung für das 24 Stunden Biken am 18. und 19. Juli 2014 verlost!

Freitag, 14. März 2014, 19:30 Uhr
Kulturzentrum Ebersdorf
Eintritt: Euro 5,-



SoDieB

Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

8273 Ebersdorf 228

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at

www.soedieb.at

Schneiderei Waschdienst

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

Dorferneuerung

- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierungsarbeiten
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege

- Planung und Neuanlage von Gärten
- Allee- und Parkbaumpflege
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Obstbaumschnitt
- Forstarbeiten, Baumabtragungen
- Sonstige Dienstleistungen

Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge



Mit finanzieller Unterstützung des

Energieeffizientes Sanieren mit dem Fenstertechnik-Profi!

STÖGERER FENSTERTECHNIK



8293 Wörth/L • Gewerbegebiet 2
Tel.: 03332 / 7181 • FAX-DW 12

www.stoegerer.com

Jetzt in Aktion! Holz-Alu-Haustüren

Außen witterungsbeständiges Aluminium,
innen edles Holz.



ab € **3.108,-**

Auch erhältlich in den Ausführungen:

NIEDRIGENERGIE:

Türblattstärke 85 mm, Rahmenstärke 85 mm + Alu-Schale

ab 0,86 W/m²K*)

PASSIV:

Türblattstärke 100 mm, Rahmenstärke 100 mm + Alu-Schale

ab 0,71 W/m²K*)

*) UD Eingebaut, ohne Glasausschnitt,
Außenmaß 1100 x 2200 mm, Holzart Fichte

Preis inkl. 20% MwSt., Angebot gültig solange Vorrat reicht.



Stögerer Holz-Aluminiumfenster

- Hochwärmedämmende Bauweise
- Ökologischer Werkstoff (PEFC-zertifiziert)
- Standard-3-fach-Verglasung
- 4 Dichtebenen, vollverdeckter Beschlag



Stögerer-Alubeklipsung

- der ideale Wetterschutz für Ihr Fenster
- kein Nachstreichen, lange Lebensdauer
- einfache Reinigung, Zeit- und Geldersparnis



CE-Kennzeichnung



Prüfzentrum für Bauelemente



Passivhaus
geeignete
Komponente

